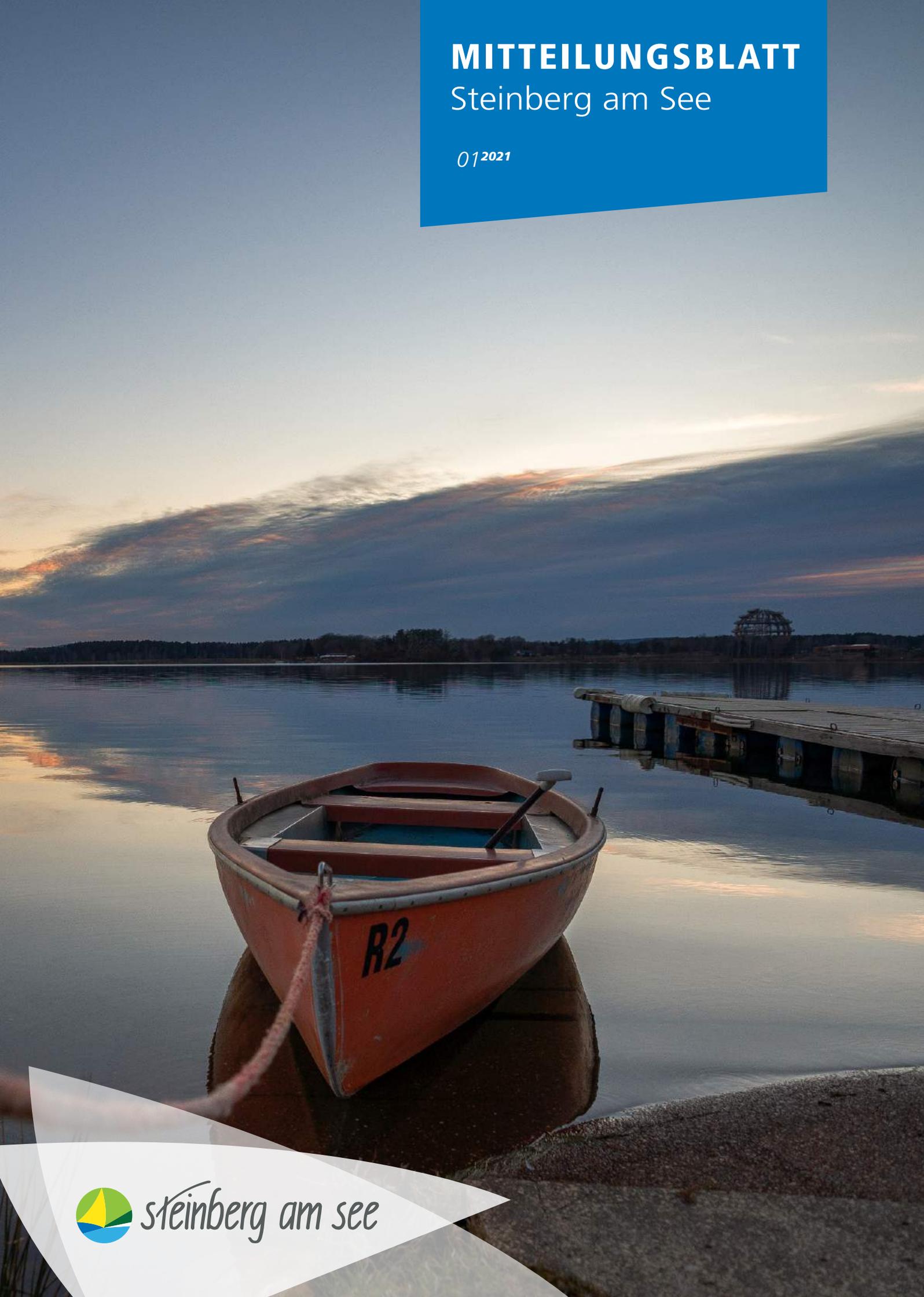


# MITTEILUNGSBLATT

## Steinberg am See

012021



## INHALTSVERZEICHNIS

### 01 Rathaus

Haushalt 2021: Investitionen in die Zukunft	4
Sanierung des Friedhofs ist gestartet	5
Sackerl fürs Kackerl: Bitte Hundekotbehälter nutzen!	6
Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr	7
Die Corona-Chronologie einer bayerischen Gemeinde Teil II	8 / 9

### 02 Leben im Ort

Die Schulfamilie hält zusammen: Aktionen des Elternbeirats	10
Neuer Weg zum Mittleren Bildungsabschluss mit der Vorbereitungsklasse	11
Digitale Klassenzimmer	12
Grünes Licht für bessere Luft	12
Hecken und Sträucher schneiden!	12
Neue Kommandanten für die Feuerwehr Steinberg am See	13
Steinberger Museum macht sich fit für die Zukunft	14 / 15
Poetischer Spaziergang durch Steinberg am See	15
Die Bücherei: Was gibt's Neues?	16 / 17
Sommerferien-Leseclub 2021	18
Das Büchereijahr in Zahlen	18

### 03 Vereine

Neues vom Frauenbund	19
Feuerwehr trotz Pandemie aktiv und einsatzbereit	20
Wasserwacht für die nächsten 4 Jahre bestens aufgestellt	21

### 04 Leben am See

Übersichtlich und modern: Neue Homepage des Oberpfälzer Seenlands	22
Starkes Revival: TKV bringt die Postkarte zurück	23
Urlaub dahoam schwächt Defizit	23
Baubeginn für die Ferienhaussiedlung am Steinberger See	24 / 25
Fahrradverleih mit Café und Pump-Track: Sunshine Bikes zieht an den See	26 / 27

### 05 Veranstaltungen & Kirche

Termine? Online!	28
------------------	----

### 06 Termine Müllabfuhr

29

### 07 Impressum

30

### 08 Kids Corner

Das Steinberg-Wackersdorf-Quartett: Feuerwehr, Bauhof & Co.	31
---	----

# Vorwort des Bürgermeisters

## Liebe Steinbergerinnen und Steinberger!

In Zusammenarbeit mit Vereinen und der Verwaltung hat unsere Redaktion die erste Ausgabe unseres Mitteilungsblatts für 2021 zusammengestellt. Sie finden wieder viele Informationen und Berichte zum Geschehen in unserem Ort. Vielen Dank an alle, die wieder mitgewirkt haben.

Über Corona möchte ich nicht viele Worte verlieren. Die ständigen Änderungen der Verhaltensregeln in den letzten Monaten haben dazu geführt, dass es sehr schwierig ist, den Durchblick zu behalten. Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken, dass sich so viele immer wieder bemühen, diese Regeln einzuhalten. Mit Testungen und möglichen Impfungen für alle Bürgerinnen und Bürger (vielen Dank an die Praxis Dr. Möckel / Dr. Schwarz) bieten sich uns vielleicht schon in diesem Sommer Aussichten auf ein alternatives Dorffest.

In diesem Mitteilungsblatt lesen Sie unter anderem vom Haushalt 2021. An der Stelle sei rückblickend betont: Die Aufgaben in 2020 haben Gemeinderat und die Verwaltung mit mir als Bürgermeister gut abgearbeitet. Der Abschluss der Sanierung der Sporthalle war wichtig. Wir können unsere Gemeinderatssitzungen dort abhalten und sind dadurch voll handlungsfähig. Auch für 2021 haben wir uns wieder viel vorgenommen. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 4. Ganz allgemein stellen wir fest, dass die Weichenstellungen der letzten Jahre Wirkung zeigen. Die Anzahl der Kinder ist enorm angestiegen, sodass wir die neu gebaute KiTa in diesem Jahr um eine Krippengruppe erweitern werden. Wir investieren weiterhin in unsere Infrastruktur, d.h. Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßen. Wir haben mit der Neugestaltung des Friedhofs begonnen und machen uns intensiv Gedanken über die Ortsentwicklung. Dabei ist auch das Gelände des ehemaligen Ponyhofs ein zentrales Thema. Das größte Projekt des Jahres ist der Neubau der Waldheimer Straße. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis werden die Arbeiten Mitte des Jahres beginnen. Die Straße selbst ist Aufgabe des Landkreises. Beim Neubau der Kanäle, der Wasserversorgung, der Vorbereitung der Breitbandversorgung, einem Geh- und Radweg mit Beleuchtung und der Neugestaltung der Bushaltestelle in Waldheim ist die Gemeinde Kostenträger. Sobald der Zeitplan feststeht, werden alle, insbesondere die direkten Anlieger, ausführlich informiert. Unsere Feuerwehr, die mit Thomas Knerer und Manfred Schneider als Nachfolger von Franz Kiendl neue Kommandanten gewählt hat, benötigt ein neues Fahrzeug. Die Beschaffung des ca. 420.000 € teuren TLF wurde bereits in Auftrag gegeben (s. S. 7). Auch am Steinberger See geht's weiter voran. Unterhalb der Erlebnisholzkuugel entsteht eine Ferienhaussiedlung und oberhalb des MovinGround wurde mit dem Bau einer Pump-Track-Anlage mit Fahrradverleih und einem Café (S. 24ff.) begonnen. Am Südufer und am „Wasserloch“ werden WC-Gebäude aufgestellt. Mit all diesen Maßnahmen legen die politisch Verantwortlichen unserer Gemeinde großen Wert darauf, dass wir eine attraktive Wohngemeinde bleiben, die sich am Steinberger See ein zweites Standbein aufbaut. Dort schaffen

wir einen hohen Freizeitwert für Einwohner und Besucher, Arbeitsplätze und weitere Einnahmequellen für unsere Gemeinde.

Abschließend hoffe ich nicht nur, dass wir bald wieder eine „richtige“ Bürgerversammlung abhalten und in den direkten Dialog treten können. Ich hoffe auch, dass die Gastronomie bald wieder öffnen kann. Ich freue mich auf den Tag, an dem wir uns wieder auf den Terrassen von Fenzl, Hauser, Vereinsheimen und am See treffen können.

Bleiben Sie optimistisch und gesund!

Ihr Harald Bemmerl  
1. Bürgermeister



Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister



Mit 1,1 Mio. € ist die Komplettsanierung der Waldheimer Straße eine der ganz großen Investitionen im neuen Haushaltsjahr.  
Foto: Michael Weiß/BVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Haushalt 2021: Investitionen in die Zukunft

In seiner Sitzung am 13. April hat der Steinberger Gemeinderat den geplanten Haushalt 2021 in Höhe von rund 7,2 Mio. € verabschiedet. Das Haushaltsvolumen liegt leicht unter dem der beiden Vorjahre (rund 8 Mio. €). Die Summe addiert sich aus 4,1 Mio. € im Verwaltungs- und 3,1 Mio. € im Vermögenshaushalt.

„Unser langfristiges Ziel ist ganz klar definiert: Wir wollen unsere Gemeinde konsequent in eine gute Zukunft führen, Steinberg am See weiter als attraktive Wohngemeinde stärken und unser wichtiges Standbein Freizeit und Tourismus ausbauen“, kommentierte Bürgermeister Harald Bemmerl den Haushalt 2021. Mit Blick auf die Pandemie sei es umso wichtiger, weiter zu investieren – und nicht in Lethargie zu verfallen. „Wir gehen alle trotzdem mit größtmöglicher Vorsicht und Umsicht ran. Wie schon im letzten Jahr können wir jederzeit reagieren und vereinzelte Maßnahmen verschieben“, so

### Einige Investitionsmaßnahmen (Auszug):

Sanierung der Waldheimer Straße (inkl. Wasser und Kanal): rund 1,1 Mio. €

Kindertagesstätte: Anbau neue Krippe, inkl. Vorplanung: 480.000 €

Wasserversorgung: Versorgungsanlage und Ortsleitungen (exkl. Maßnahmen im Rahmen der Komplettsanierung von Waldheimer Straße und Pfarrer-Gschwendtner-Straße): rund 250.000 €

Abschluss Sanierung Sporthalle: 100.000 €

Steinberger See: Ausbau Infrastruktur: 90.000 €

Sanierung Friedhof: 75.000 €

Rathaus: Fortsetzung Sanierungsarbeiten: 70.000 €

Abwasser: Ausbau und neue Technik Pumpenhaus: 60.000 €

Breitbandausbau: 52.000 €

Bemmerl. Konkret investiert die Gemeinde in unterschiedlichsten Bereichen.

Zur Berechnungsgrundlage des aktuellen Haushalts: Der Anteil an Lohn- und Einkommenssteuer ist mit 1,3 Mio. € nach wie vor die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde. An zweiter Stelle stehen mit insgesamt 828.000 € die Benutzungsgebühren, zu denen unter anderem die Parkplatzgebühren des Steinberger Sees zählen, betont auch Bürgermeister Harald Bemmerl: „Dieser für uns wichtige Einnahmeposten ist das Ergebnis unserer nachhaltig angelegten Finanzpolitik der letzten Jahre.“ Weiter folgen Schlüsselzuweisungen mit 591.000 €, Gewerbesteuereinnahmen mit 380.000 € und Erlöse aus Grundverkäufen mit 129.500 €. Hinzu kommt außerdem eine Entnahme aus allgemeinen Rücklagen in Höhe von rund 833.000 €. Trotz Rücklagen in Höhe von über 2 Mio. € nimmt die Gemeinde einen Kredit über 730.000 € auf, um wichtige Großprojekte zu realisieren. „Wir liegen damit weiterhin deutlich unter dem Schuldenschnitt des Landkreises – der Kredit soll außerdem bereits in 10 Jahren abbezahlt sein“, betonte der Bürgermeister in seiner Haushaltsrede.

Den Einnahmen stehen auf der Ausgabenseite unter anderem 2,86 Mio. € für Baumaßnahmen, ca. 1,3 Mio. € für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, 861.000 € Kreisumlage, Personalkosten in Höhe von 628.000 € und die Verwaltungsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft mit 500.000 € gegenüber.

Wichtige Information für alle Bürgerinnen und Bürger: Kostensteigerung bei Grundsteuer A und Grundsteuer B. Beide Hebesätze werden auf Vorgabe des Landratsamtes von bisher 300 auf 330 % angehoben.

Anmerkung der Redaktion: Die Anschaffungskosten für das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr in Höhe von 420.000 €, über das wir auf S. 7 dieser Ausgabe berichten, fallen erst in den Haushalt 2022 – auch wenn das Tanklöschfahrzeug bereits in diesem Jahr bestellt wurde.



Pater Stephan Spukkurayil (v.l.), Landschaftsarchitekt Thomas Blank und Bürgermeister Harald Bemmerl gaben den Startschuss zum ersten Bauabschnitt der Friedhofsanierung. Foto: VG Wackersdorf-Steinberg am See

## Sanierung des Friedhofs ist gestartet

Der Steinberger Friedhof ist sichtlich in die Jahre gekommen. Der Gemeinderat hat daher auf Vorschlag von Bürgermeister Harald Bemmerl beschlossen, in den nächsten 3 bis 5 Jahren das Friedhofsgelände zu sanieren bzw. neuzugestalten.

Die Planungen laufen bereits seit 3 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Blank und Partner aus Pfreimd. Bereits in 2019 wurden die Grundsätze der Planung in einer Sonder-Bürgerversammlung zum Thema Friedhof vorgestellt und mit interessierten Bürgern besprochen. Ziel der Neugestaltung ist die funktionale und gestalterische Aufwertung des Friedhofs. Mit den Maßnahmen wird die Ableitung des Oberflächenwassers nach Regenfällen verbessert sowie ein Begrünungskonzept, das auch einen Sichtschutz für die benachbarten Grundstücke berücksichtigt, umgesetzt. Mit den Erdurnensammelgräbern, die bereits errichtet wurden, wird eine neue und zeitgemäße Art der Bestattung angeboten.

Der Zugang zum östlichen Teil des Friedhofes wird barrierefrei hergestellt. Der marode Maschendrahtzaun wird an zwei Seiten rückgebaut und durch einen Stabmattenzaun mit einer Hinterpflanzung in Form einer immergrünen Hecke ersetzt. Auch in diesem Friedhofsbereich soll nach der Neugestaltung analog zum westlichen Friedhof ein Rieselbelag die vorhandenen Plattenbeläge ersetzen. Die Hauptwege werden mit wasserdurchlässigen, ansprechenden grau-schwarz nuancierten Pflasterbelägen befestigt. Eine barrierefreie Rampe verbindet nach Abschluss der Maßnahme „oberen“ und „unteren“ Friedhof. Auch der Aufgang zum Leichenhaus wird zukünftig hindernisfrei begehbar sein. Die Wasserzapfstellen werden erneuert, die Abfallsammelstellen neugestaltet und der Friedhof mit attraktiven Ruhebänken ausgestattet. Weiterhin wird der Friedhofsparkplatz vergrößert und gestalterisch aufgewertet, die Beleuchtung und die Zugangstore funktionell verbessert.

Die Kosten für die Sanierung bzw. Neugestaltung und Neuorganisation werden auf insgesamt ca. 350.000 € geschätzt. Daher wurden die Arbeiten in mehrere Bauabschnitte eingeteilt, sodass mit einem Abschluss der Gesamtmaßnahme nicht vor 2025 zu rechnen ist. Der Auftrag für den ersten Bauabschnitt wurde an die Firma Artinger aus Niedertraubling erteilt. Diese Arbeiten mit einem Kostenansatz von ca. 70.000 € umfassen die Errichtung der Zugangsrampe vom Parkplatz her, die Erneuerung der Einfriedung an der Süd- und Ostseite, verschiedene Pflasterflächen sowie die Herstellung der 18 Erdurnen-Grabstellen.

Der erste Abschnitt der Arbeiten konnte bereits abgeschlossen werden. Während der Arbeiten kann es zu Behinderungen im Zugangsbereich kommen. Die Maßnahmen wurden zum Baubeginn mit Herrn Pater Stephan Spukkurayil besprochen und abgestimmt.



Erste Skizzen vom Planungsbüro Blank und Partner verleihen den Ideen ein Gesicht. Skizzen: Planungsbüro Blank und Partner

## Sackerl fürs Kackerl: Bitte Hundekotbehälter nutzen!

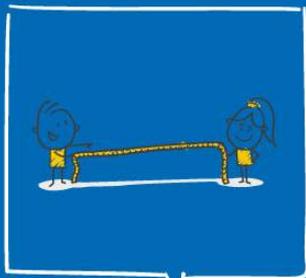
Die Gemeinde Steinberg am See weist alle Hundehalter darauf hin, dass Hinterlassenschaften der Vierbeiner beseitigt werden müssen. „Der überwältigende Großteil hält sich daran. Aber es gibt immer ein paar Unbelehrbare. Wir appellieren hier auch an die Solidarität aller Hundehalter: Wenn Sie sehen, dass jemand seinen Hundekot nicht entfernt, sprechen Sie ihn bitte darauf an“, richtet sich Bürgermeister Harald Bemmerl an die Öffentlichkeit. Im gesamten Gemeindegebiet stehen dazu „beloo“-Behälter mit Plastiktüten und Abfalleimern kostenfrei zur Verfügung. Diese sind dementsprechend in Anspruch zu nehmen und die benutzten Tüten anschließend auch in die Behälter zu werfen bzw. entsprechend ordentlich zu entsorgen. Weitere Regelungen, Informationen und Details können der Hundehaltungsverordnung bzw. der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Wege (...)“ der Gemeinde entnommen werden. So sind Hunde innerhalb der geschlossenen Ortschaft auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und in öffentlichen Anlagen, insbesondere im gesamten Bereich des Steinberger Sees, entsprechend an der Leine zu führen. Alle Hundebesitzer müssen ihren

Hund, egal welcher Rasse, in der Gemeindeverwaltung anmelden und die Hundesteuer entrichten. Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass Zuwiderhandlungen, egal ob im Ort oder am See, zur Anzeige gebracht werden.



Egal ob große Hunde oder kleine Hunde – und egal ob auf oder neben dem Weg: Bitte sammeln Sie Hinterlassenschaften auf und entsorgen Sie diese ordentlich. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Hinweis der Steinberger Ärzte



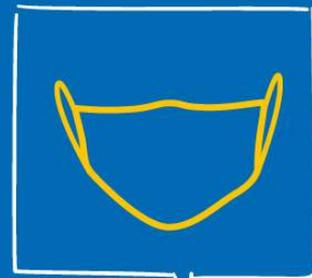
### A wie Abstand halten

1,5 m Mindestabstand



### H wie Handhygiene

Regelmäßiges und gründliches Händewaschen, ggf. Desinfizieren



### A wie im Alltag Maske tragen

Tragen Sie einen Mund- / Nasenschutz!

## Husten, Fieber, Kopfschmerzen, Erkältungssymptome?

Bitte nicht in die Arztpraxis gehen, sondern immer vorher anrufen!

Tel. 0 94 31 / 7 47 50

Auch sonst achten Sie weiterhin verstärkt auf Maske, Mindestabstand und Hygiene.

DANKE FÜR IHRE MITHILFE!

Dr. Schwarz und Dr. Möckel  
Ihre Allgemeinärzte in Steinberg am See

#miteinander – So läuft's in der Praxis

## Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr

Das mittlerweile 37 Jahre alte Tanklöschfahrzeug (TLF) der Feuerwehr wird durch ein neues, ein sogenanntes „TLF 3000“, ersetzt. In seiner Dezembersitzung gab der Gemeinderat dem Antrag der FFW Steinberg am See statt. Durch die Ersatzbeschaffung kann das Fahrzeug mit Blick auf Ausstattung und Beladung an neue Herausforderungen der Wehr angepasst werden.

Selbst für den Laien gut sichtbar fällt das neue TLF deutlich größer aus als sein Vorgänger: Mit 3.000 Litern Fassungsvermögen ist der Wassertank doppelt so groß, die neue Pumpe fördert 2.000 statt bisher 800 Liter pro Minute, und es finden 6 statt bisher 2 Einsatzkräfte Platz. Trotz der neuen Dimensionen wird das Fahrzeug ein Gesamtgewicht von 14,5 Tonnen nicht überschreiten – die zulässige Höchstgrenze von bis zu 16 Tonnen lässt die Statik des Gerätehauses nicht zu. Ein Euro 6-Dieselmotor mit mindestens 290 PS wird den Tanker mit zuschaltbarem Allradantrieb an seine Einsatzstellen bringen.

### Das neue TLF 3000 im Detail:

Der Aufbau besteht aus einem Mannschaftsraum für 4 Personen und einem Geräteraum. Im Mannschaftsraum werden die 4 vorgeschriebenen Atemschutzgeräte (2 in Fahrtrichtung, 2 entgegen), eine Wärmebildkamera, Handlampen und Handsprechfunkgeräte verlastet. Der Geräteraum, der in 6 Abschnitte unterteilt ist (jeweils 3 auf jeder Seite), wird durch Rollos mit abschließbaren Drehstangenverschlüssen abgeschlossen. Er beinhaltet den 3.000 l fassenden Wassertank und die Feuerlöschkreiselpumpe, deren Bedienstand im Heck untergebracht ist. Die Schaummittelpumpe mit einem 120 l Schaummittel-tank ermöglicht die sofortige Brandbekämpfung mit einem Schaummittel-Wassergemisch. Auf dem begehbaren Dach sind 2 Dachkästen und der Dachwasserwerfer untergebracht. Letzterer ermöglicht eine

Brandbekämpfung mit einem verstellbaren Wasserdurchfluss von 400 - 2.500 l/min und hat eine maximale Wurfweite von 70 m. Aus Sicherheitsgründen verfügt das Fahrzeug über eine Rückfahrkamera. Für eine ausreichende Beleuchtung der Einsatzstelle sorgt ein pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast mit 4x24 V LED-Scheinwerfern (Gesamtleistung mind. 60.000 lm). Das Fahrzeugumfeld und das Dachfeld werden mittels LED-Scheinwerfer ausgeleuchtet. Die sichere Entnahme der in den Geräteräumen oben verlasteten Ausrüstungsgegenstände ermöglichen durchgehende begehbare Auftrittsklappen. Die feuerwehrtechnische Beladung umfasst neben Schläuchen, Hohlstrahlrohren, Leinen und Armaturen eine 4-teilige Steckleiter, einen 13,6 kVA Stromerzeuger, Akkuleuchte, Tauchpumpe, Motorsäge, Systemtrenner und Hydroschild. Zur Bekämpfung von Wald- und Flächenbränden sind 2 Löschrucksäcke mit 20 l Fassungsvermögen und ein 5.000 l großer Löschwasser-Auffangbehälter verlastet. Zum Selbstschutz sind an der Fahrzeugfront 6 Düsen zum Versprühen von Wasser montiert.

### Investition für die Zukunft

Das größere Fahrzeug ist eine direkte Reaktion der Gemeinde auf die Vergrößerung des Ortes durch die Ausweisung neuer Baugebiete und die zunehmende Zahl an Schadensereignissen wie Waldbränden oder Hochwasser aufgrund Starkregens; auch die touristische Entwicklung am Steinberger See spielt eine Rolle. Die Kosten für das neue TLF 3000 belaufen sich auf rund 420.000 Euro. Der Feuerwehrverein unterstützt die Beschaffung mit 5.000 Euro. Das neue Einsatzfahrzeug wird auf einem MAN-Fahrgestell durch die Firma Rosenbauer aufgebaut. Es wird voraussichtlich im Dezember 2022 ausgeliefert.



MAN, Rosenbauer, Staffelfkabine: Im Frühjahr erhielt die Feuerwehr Haselmühl (Landkreis Amberg-Weizbach) bereits ein TLF 3000, das dem zukünftigen Steinberger Einsatzfahrzeug ähnelt. Danke an die Haselmühler Kameraden für den spontanen Fototermin! Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Die Corona-Chronologie einer bayerischen Gemeinde Teil II

In der Ausgabe 2020-01 stellten wir den Verlauf der Corona-Pandemie und damit einhergehende Einschränkungen und Lockerungen in unserer Gemeinde chronologisch zusammen. Die letzten Daten:

- 04.06.** Letzte bestätigte Neuinfektion im Landkreis für 5 Wochen
  - 17.06.** Bis zu 10 Personen dürfen sich wieder treffen
  - 22.06.** Versammlungen mit bis zu 50 (drinnen) und 100 (draußen) Personen sind wieder möglich
  - 22.06.** Die Medienausleihe in der Bücherei ist wieder ohne Terminvereinbarung möglich
  - 08.07.** Landratsamt Schwandorf veröffentlicht Wohnorte der bisherigen Fälle: 9 von 508 entfallen auf Steinberg am See
  - 10.07.** Nach 5 Wochen ohne neue bestätigte Coronafälle wird eine Neuinfektion im Landkreis bestätigt
  - 05.08.** Landratsamt veröffentlicht Corona-Zwischenbilanz für Landkreis: 519 bestätigte Infektionen, 492 Genesene, 7 aktive Fälle, 20 Verstorbene
  - 06./07.08.** „Urlaub dahoam“, Einschränkungen in Freibädern und Hochsommerwetter führen zu historischen Rekordbesucherzahlen am Steinberger See
  - 23.08.** 543 bestätigte Fälle im Landkreis
  - 08.09.** Das Schuljahr beginnt. Für Grundschulen, auch in Steinberg, gilt keine Maskenpflicht am Platz (aber sonst auf dem gesamten Schulgelände).
- Es war ein Sommer, der einen Corona manchmal fast vergessen ließ. Unsere Corona-Chronologie Teil II.
- 08.09.** Letzte Gemeinderatsitzung im Pfarrheim
  - 29.09.** Gemeinderatsitzung übergangsweise im Sitzungssaal im Rathaus
  - 02.10.** Die Wanderung „Von der Kohlegrube zum Freizeitparadies“ im Rahmen der Oberpfälzer Seenland-Wanderwoche findet unter Einhaltung von Sicherheits- und Hygieneregeln am Steinberger See statt
  - 13.10.** Das Landratsamt meldet einen Inzidenzwert von 13,53; Tendenz stark steigend (in den nächsten 10 Tagen wird der Wert mehr als verdoppelt) – über Wochen lag der Wert zuvor unter 10.
  - 13.10.** Letzte Gemeinderatsitzung im Sitzungssaal im Rathaus
  - 14.10.** Beschluss über das „Beherbergungsverbot“: Strikte Regelungen für Übernachtungen
  - 19.10.** Treffen zur Absprache des Veranstaltungskalenders entfällt
  - 23.10.** Mit einem Inzidenzwert von über 35 springt die Corona-Ampel im Landkreis Schwandorf auf gelb

- 26.10.** Inzidenzwert von über 50 im Landkreis erreicht: Corona-Ampel schaltet auf rot
- 26.10.** Allgemeinverfügung in Kitas: Eingeschränkter Regelbetrieb, Beschäftigte werden verpflichtet, durchgehend eine Maske zu tragen
- 02.11.** „Lockdown light“ beginnt: Kontaktverbot (nur noch Angehörige zweier Hausstände, max. 10 Personen); Gastronomie muss schließen (nur noch Abholung und Lieferung); Verbot touristischer Übernachtungen; Freizeit-, Sport- und Kulturveranstaltungen werden weitestgehend verboten
- 05./06.11.** Geplante Bürgerversammlungen in der sanierten Sporthalle entfallen (Gemeinde gibt Ersatzbericht heraus)
- 06.11.** Landkreis erreicht Ampelstufe dunkelrot (Inzidenz über 110, am 08.11. bereits über 160)
- 09.11.** Durchbruch beim Corona-Impfstoff: Biontech meldet Wirksamkeit von 90%
- 10.11.** Stufe 3 des Stufenplanes in den Kitas greift (beinhaltet u.a. die Reduzierung der Gruppenstärken), wird am 11.11. jedoch direkt wieder zurückgenommen!
- 10.11.** Gemeinderatsitzungen finden ab sofort in der Sporthalle statt
- 10.11.** Gemeinderatsitzung in der Sporthalle
- 11.11.** Inzidenz im Landkreis steigt über 200
- 14.11.** Volkstrauertag in Steinberg am See findet unter erheblichen Einschränkungen statt
- 16.11.** Bisher höchste Inzidenz von 268,48 im Landkreis Schwandorf
- 16.11.** Zweiter Corona-Impfstoff mit 94,5% Wirksamkeit (Moderna)
- 20.11.** Inzidenz im Landkreis sinkt auf 203,55 – ist dennoch der höchste Wert in der gesamten Oberpfalz
- 28.11.** Weihnachtsmarkt des Fördervereins Grundschule entfällt
- 02.12.** Teil-Lockdown wird verlängert bis zum 10. Januar 2021
- 04.12.** Frisch sanierte Sporthalle wird in Betrieb genommen; große Einweihung, Tag der Offenen Tür etc. müssen entfallen
- 01.12.** Die Bücherei geht wieder zum kontaktlosen Ausleih- und Rückgabeservice über. Der Besuch ist auch mit Termin nicht mehr gestattet
- 10.12.** Negativer historischer Moment für den Landkreis: Pflegenotstand in Seniorenresidenz in Burglengenfeld
- 16.12.** Harter Lockdown: Erlaubt sind Treffen zwischen zwei Haushalten mit maximal fünf Personen; Einzelhandel schließt (Ausnahme: Geschäfte für den täglichen Bedarf wie Supermärkte, Drogerien und Banken); nächtl. Ausgangssperre von 21:00 bis 05:00 Uhr

- 16.12.** Mit den Verschärfungen muss die Bücherei ihre kontaktlosen Angebote vollständig einstellen
- 16.12.** Die Kindertageseinrichtungen sind geschlossen, Eltern sind angehalten, Kinder soweit möglich zuhause zu betreuen; die Einrichtungen bieten Notbetreuung an
- 24.12.** Für die Christmette in St. Martin ist eine vorherige Anmeldung notwendig
- 24.12.-26.12.** Leichte Lockerungen für die Weihnachtstage: Ein Hausstand darf bis zu vier weitere Erwachsene aus dem engsten Familienkreis treffen
- 27.12.** Impfstart in Deutschland; Mobiles Impfteam startet auch erstmals am Impfzentrum in Nabburg
- 29.12.** Impfzentrum in Nabburg nimmt Arbeit vor Ort auf
- 03.01.** Inzidenz im Landkreis Schwandorf fällt unter 100
- 11.01.** Verlängerung und Verschärfung des Lockdowns bis Ende Januar, Treffen sind nur noch mit einer Person aus einem weiteren Haushalt erlaubt; 15 km-Radius ab Inzidenz von 200 (aktuell 118,35 LKL, 92,6 RKI)
- 11.01.** Schulen starten mit Distanzunterricht ins neue Jahr, auch in Steinberg am See wird vor Ort nur eine Notbetreuungsgruppe angeboten, auch Regelungen für Kitas werden verlängert
- 18.01.** Mit einwöchiger Übergangsfrist startet die FFP2-Maskenpflicht in Einzelhandel und ÖPNV
- 19.01.** Corona-Gipfel um Bundeskanzlerin beschließt Verlängerung des Lockdowns bis vorerst Mitte Februar
- 20.01.** Die FFP2-Maskenpflicht wird auf Kirchen ausgeweitet, betroffen sind auch St. Martin und St. Wendelin
- 26.01.** Im Rahmen der „Click & Collect“-Regelungen ist die kontaktlose Ausleihe und Rückgabe von Medien der Bücherei wieder möglich
- 27.01.** Die FFP-2-Maskenpflicht wird auf Grundlage einer Empfehlung der Staatsregierung auf den Recyclinghof ausgeweitet
- 01.02.** FFP2-Pflicht bei Beerdigungen
- 01.02.** Ausgabe von FFP2-Masken an pflegende Angehörige in der Gemeinde
- 10.02.** Corona-Gipfel der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten beschließt Verlängerung des Lockdowns bis vorerst 7. März, Lockerungen unter Inzidenz von 100
- 10.02.** Impfung der 5.000. Person im Landkreis, erste Impfungen mit Serum von Astra-Zeneca
- 12.02.** Inzidenz im Landkreis mittlerweile bei 71 (RKI)
- 22.02.** Erste Klasse der Grundschule nimmt an Präsenz-Unterricht teil, Rest im Wechselunterricht, Kita im eingeschränkten Regelbetrieb
- 25.02.** Einstellung von Präsenz- und Wechselunterricht sowie des eingeschränkten Regelbetriebs in Kitas: Inzidenz rapide gestiegen (knapp 125)
- 01.03.** Friseure dürfen unter Hygieneauflagen öffnen, ebenso Blumenläden, Gartencenter, Baumärkte, Nagel- und Kosmetikstudios
- 10.03.** Anteil der britischen Virus-Mutante im Landkreis bei fast 75%
- 12.03.** Inzidenzwert im Landkreis wieder über 200, Tendenz in folgenden Wochen steigend
- 24.03.** Über 20.000 Impfungen im Landkreis erfolgt, fast 10% der Bewohner sind geschützt
- 25.03.** Lockdown vorerst verlängert bis 18. April
- 26.03.** Inzidenz im Landkreis fällt kurzzeitig von 280 auf 250
- 29.03.** Inzidenz im Landkreis erreicht Marke von 300
- 01.04.** Beschluss des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof: Schuhgeschäfte dürfen wieder öffnen
- 01.04.** Zahlen aus den Krankenhäusern in der Oberpfalz: 380 Betten sind mit Covid-Patienten belegt, davon 108 auf Intensivstation, 104 werden beatmet
- 05.04.** Außenstelle des Nabburger Impfzentrums öffnet in Burglenzenfeld
- 07.04.** Hausärzte impfen
- 09.04.** Zweite Änderung der zwölften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, u.a. mit Testpflicht an Schulen ab 12.04.
- 12.04.** Sonstige, nicht bedarfsnotwendige Ladengeschäfte können unter Auflagen öffnen (Click & Meet; Einkaufen mit vorheriger Terminvereinbarung)
- 13.04.** Geltende Corona-Maßnahmen vorerst bis 9. Mai verlängert (vorbehaltlich bundesweiter Corona-Notbremse)
- 14.04.** Über 25.000 Impfungen sind im Impfzentrum und seiner Außenstelle erfolgt, zusätzlich mittlerweile fast 3.000 Impfungen durch Hausärzte
- 19.04.** Inzidenz sinkt im Landkreis auf 138
- 20.04.** Mittlerweile insgesamt 7.513 festgestellte Infektionen im Landkreis – davon 2.404 Mal die britische Virusvariante
- 21.04.** Mehr als 20% der Landkreisbewohner geimpft
- 24.04.** Bundesweite Corona-Notbremse tritt in Kraft (strengere Maßnahmen bei 3-Tages-Inzidenz von über 100)
- 26.04.** Diskussionen und Lockerungen für Geimpfte erreichen vorläufigen Höhepunkt

## Die Schulfamilie hält zusammen: Aktionen des Elternbeirats

Der Elternbeirat der Grundschule Steinberg am See hat während der Corona-Ferien an die Kids zuhause gedacht und sich daher mehrere Aktionen einfallen lassen: Alle Kinder haben einen persönlichen Brief („Corona-Post“) erhalten. Dieser beinhaltete etwas zum Ausmalen, zum Rechnen sowie Nervennahrung und eine Kreativ-Aufgabe. Im Teamwork wurde eine lange bunte Steinschlange im Hof vor dem Schuleingang gelegt. Jedes Kind hat dazu einen Stein individuell bemalt und bei einem Spaziergang mit seinen Eltern an der Schule vorbeigebracht.

Auch im 2. Lockdown war wieder Homeschooling angesagt – und der Elternbeirat war wieder zur Stelle. „Wir ziehen alle an ein und demselben Strang, damit wir wieder gemeinsam lernen, lachen und spielen können“, lautete das Motto. Daher entstand vor der Grundschule in Steinberg am See ein Zeichen der Verbundenheit der gesamten Schulfamilie. Die Schüler\_Innen sammelten Wollreste und banden diese zu einer langen Wollschnur aneinander – Gesamtlänge rund 20 Meter! Bei einem Spaziergang konnten die Kinder diese an der Säule vor dem Haupteingang unserer Grundschule mit einer vorhandenen Wollschnur verknüpfen und so die Säule Stück für Stück umwickeln. Wer viele Wollreste übrig hatte, konnte diese in einer Box vor der Tür für andere Kinder bereitstellen. Es haben sich viele Schüler\_Innen an der Aktion beteiligt. So ist eine bunte Säule der Verbundenheit vor unserer Grundschule entstanden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die ihre Kinder in der Zeit des Homeschoolings unterstützen. Wir wissen, es war und ist nicht immer einfach. Aber lasst uns nach vorne sehen:

Wir tun es für unsere Kinder und deren Zukunft. Die letzte Corona-Post war übrigens auch gezielt an alle Mamas und Papas adressiert. Unterschiedliche Tees sollten als Grundlage für Ausdauer und gute Nerven dienen.

Zu den Osterferien legte der Elternbeirat noch einmal nach: Nach der langen Zeit des Homeschoolings – und wenig veränderten Aussichten – hatten sich alle Kinder genauso wie ihre Eltern endlich Ferien verdient. Gemäß der jahrelangen Tradition kam auch in diesem Jahr und trotz Corona der Osterhase und versteckte am 01.04. Eier auf dem Schulgelände. Um die Ostereiersuche den Corona-Regelungen anzupassen, wurden unter anderem feste Suchzeiten für die einzelnen Jahrgangsstufen festgelegt. Um Ansammlungen von Personen zu vermeiden, kamen die Kinder außerdem alleine, also ohne ihre Eltern. An dieser Stelle vielen Dank an den Osterhasen, dass er uns auch dieses Jahr nicht vergessen hat und an die Disziplin der Kinder.

Bei allen Aktionen wurde selbstverständlich genau darauf geachtet, dass das Schulgelände nur mit Masken betreten wurde und Mindestabstände eingehalten wurden.

**Impressum**  
V.i.S.d.P  
Elternbeirat (Markus Heubl, Sandra Scharf, Renato Böhm, Markus Greimel, Julia Kraus, Silvia Wiendl, Daniel Frank)  
markus.heubl@freenet.de



Nachweis: Markus Heubl/Elternbeirat



Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl (v.l.), Rektor Dominik Bauer und sein Stellvertreter Josef Beck, Schulamtsdirektorin Renate Vettori, VG-Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter stellen das neue Konzept in Wackersdorf vor. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf

## Neuer Weg zum Mittleren Bildungsabschluss mit der Vorbereitungsklasse

Ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 haben Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen die Möglichkeit, an der Grund- und Mittelschule Wackersdorf-Steinberg am See den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben. Ende Januar wurde das neue System offiziell in Wackersdorf vorgestellt.

„Vorbereitungsklassen VK 1 und VK 2“ lautet die offizielle Bezeichnung. Vereinfacht gesagt haben alle Schülerinnen und Schüler des Landkreises Schwandorf, die Ihren Quali mit mindestens 2,5 bestanden haben, die Möglichkeit, in zwei weiteren Schuljahren den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben – direkt an der Mittelschule in Wackersdorf. „Ich freue mich, dass wir diesen neuen Bildungsweg des Landkreises hier in Wackersdorf ansiedeln konnten“, erläuterte Rektor Dominik Bauer während der Vorstellung des neuen Abschlusses. Schulamtsdirektorin Renate Vettori vom Staatl. Schulamt ergänzte, dass die Mittelschule Wackersdorf perfekt dafür geeignet sei: „Wir haben hier einen hervorragend ausgestatteten „Schulstandort“. Im Vergleich zu anderen Bildungswegen besticht das Konzept der sogenannten Vorbereitungsklassen insbesondere durch drei große Vorteile. Erstens haben die Schülerinnen und Schüler zwei Jahre Zeit, sich die Lerninhalte der 10. Klasse anzueignen und sich auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. Das zusätzliche Jahr ermöglicht intensive Wiederholungs- und Übungsphasen. Zweitens greift das Klassenlehrerprinzip: Durch den täglichen engen Kontakt zwischen Klassenleiter\_In und Schüler\_Innen ist eine pädagogisch intensive Begleitung des Lernprozesses möglich. Drittens ist das Modell äußerst berufs- und praxisorientiert. Die Zusatzfächer Wirtschaft und Kommunikation, Technik sowie Ernährung und Soziales sind ein zentraler Baustein für

die Berufsorientierung. Praktika ebnen den Weg, die eigenen Berufsvorstellungen zu überprüfen und Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen, sodass eine intensive Heranführung an die Arbeitswelt gelingen kann. Eine Neuorientierung auf Berufe, die einen Mittleren Schulabschluss erfordern, ist dadurch möglich. Basierend auf Vorabfragen an den Mittelschulen des Landkreises habe sich bei den Schülerinnen und Schülern übrigens großes Interesse an der neuen Schulform abgezeichnet, betonte Renate Vettori.

Die Vorbereitungsklassen starten zum neuen Schuljahr 2021/22, vorläufige Anmeldungen (mit dem Zwischenzeugnis) finden vom 05.03. bis 31.03. an der Grund- und Mittelschule Wackersdorf-Steinberg am See statt, endgültige Anmeldung und Aufnahmegespräch folgen im Juli. Aufgrund von Corona kann es zu Terminverschiebungen kommen. Weitere Informationen zum neuen Bildungsangebot der Mittelschule Wackersdorf und zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) und auf der Homepage der Grund- und Mittelschule Wackersdorf-Steinberg am See.

## Digitale Klassenzimmer

Die Digitalisierung in der Grund- und Mittelschule Wackersdorf-Steinberg am See schreitet konsequent voran. Der digitale Schulmanager, iPads für Schülerinnen und Schüler und „BigBlueButton“ sorgen an den Schulen bereits für gute Abläufe des Distanzunterrichts. Zuletzt wurde das gesamte Schulhaus mit flächendeckendem und punktuell steuerbarem WLAN sowie digitalen Klassenzimmern aufgerüstet. Dabei wurden alle Unterrichtsräume mit Hochleistungsbeamern, Lehrer-iPads und Apple-TVs ausgestattet. Zukünftig könnten ganze Klassen mit iPads ausgestattet werden, sodass viele Bücher oder ausgedruckte Arbeitsblätter, nach dem Erwerb entsprechender Lizenzen, ins Digitale verlagert würden. Mit Blick auf Distanzunterricht bietet die Schule technische Unterstützung an: Wenn Geräte zu Hause fehlen, werden Schul-iPads an die Kinder ausgeliehen. Parallel zum Ausbau der Infrastruktur werden die Lehrkräfte umfassend geschult und weiter qualifiziert. Aktuell hat die Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See außerdem einen Systemadministrator in Vollzeit eingestellt (Details dazu im nächsten Mitteilungsblatt). Ursächlich dafür ist auch die dynamische Entwicklung in den Schulen.



Neben Hochleistungsbeamern stehen im Steinberg am See mittlerweile auch 25 iPads für unterschiedliche Anwendungsbereiche zur Verfügung. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Grünes Licht für bessere Luft

Die Grundschule sowie die Kindertagesstätte in Steinberg am See wurden mit CO<sub>2</sub>-Messgeräten mit Anzeigefunktion ausgestattet. Die kleinen Sensoren tragen zu einer besseren Durchlüftung der Räume bei. So kann das Corona-Infektionsrisiko gesenkt werden.

Hier Insgesamt 8 CO<sub>2</sub>-Sensoren zeigen über eine LED-Ampel (grün, gelb, rot) den vorhandenen CO<sub>2</sub> Gehalt an. Leuchtet die rote LED auf, ist der Grenzwert von 1000 ppm erreicht und es muss gelüftet werden. Sämtliche Räumlichkeiten sind mit ausreichend großen Fenster zum Lüften ausgestattet.

Grundlage für die Anschaffungen ist das technische Merkblatt vom Bundesministerium für Wirtschaft vom 20.10.2020 zur Corona-gerechten Aufrüstung von öffentlichen Gebäuden, gemäß dem die Situationen in der Schule und in der Kita untersucht und bewertet wurden. Dem Anschaffungswert für die Sensoren von knapp 1.392 Euro brutto steht eine Förderung von rund 770 Euro gegenüber.



Ein kleines Gerät in der Ecke des Klassenzimmers mit große Wirkung: Durch die Ampelfarben rot, gelb und grün ist jedem intuitiv klar, wann gelüftet werden muss. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Hecken und Sträucher schneiden!

Wächst der Strauch oder die Hecke in den Gehweg oder sogar bis auf die Fahrbahn, sind die Anwohner in der Pflicht: Die Gemeinde weist alle Steinberger\_Innen darauf hin, dass sie für den Unterhalt der Anpflanzungen vor dem Grundstück bzw. am Grundstücksrand verantwortlich sind. Die Kommune ist verpflichtet, für die Einhaltung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) zu sorgen. Die Gemeinde Steinberg am See betont dabei: Die strikte Umsetzung ist keine Schikane oder blinde Bürokratie. Es ist schlichtweg gefährlich, wenn Verkehrsschilder von Sträuchern verdeckt werden oder Pflanzen soweit auf den Fußweg ragen, dass Passanten auf die Straße ausweichen müssen. Zumal das Problem in der Regel mit wenigen Handgriffen erledigt ist. Auch Gras und Unkraut an Geh- und Radwegen sowie Grundstücksgrenzen sind zu entfernen.



Foto: © Barbara Winzer - stock.adobe.com



Für das Foto wurde unter Einhaltung der Mindestabstände kurz auf die Masken verzichtet: Scheidender Kommandant Franz Kiendl (v.l.), Bürgermeister Harald Bemmerl, Vereinsvorstand Josef Mauerer sowie neuer 1. Kommandant Thomas Knerer und neuer 2. Kommandant Manfred Schneider. Foto: FF Steinberg am See

## Neue Kommandanten für die Feuerwehr Steinberg am See

Die Steinberger Feuerwehraktiven wählten mit Thomas Knerer und Manfred Schneider in einer der kürzesten Wahlversammlungen in der Geschichte der Wehr ihre Kommandanten für die nächsten 6 Jahre.

Bürgermeister Harald Bemmerl hatte die 45 wahlberechtigten Männer und Frauen form- und fristgerecht eingeladen. Ein eigens im Vorfeld, jedem Geladenen ausgehändigtes Konzept mit entsprechenden Hygienevorschriften für den Veranstaltungsort, der Steinberger Sporthalle, sorgte für die Einhaltung der geltenden Coronaregeln. Penibel wurde auf die Einhaltung der Abstandsregeln, für die systemrelevanten Feuerwehrdienstleistenden, geachtet. Bürgermeister Harald Bemmerl wies darauf hin, dass turnusgemäß die Neuwahl der Kommandanten nach 6 Jahren ansteht.

18 Jahre als 1. und 6 Jahre als 2. Kommandant bekleidete Franz Kiendl dieses Amt. Nun stelle er sich nicht mehr zur Wahl, so Bemmerl. Ehrungen, Beförderungen und die offizielle Verabschiedung von Franz Kiendl werden zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Auf Vorschlag von Franz Kiendl wurde der bisherige 2. Kommandant Thomas Knerer zum Wehrführer von den 40 anwesenden Aktiven gewählt. In einem weiteren Wahlgang bestimmten die Feuerwehrdienstleistenden Manfred Schneider zum 2. Kommandanten. Mit seiner ersten Amtshandlung bestimmte Knerer Florian Forster als 1. Jugendwart und Lukas Forster als 2. Jugendwart. Atemschutzwarte sind Lukas Malinowski und Dominik Ernst. Das Amt der Gerätewarte üben Franz Scharf jun. und Josef Schneider aus. Franz Kiendl dankte allen ehemaligen und jetzt Aktiven für die immerwährende Unterstützung.

Besonders freute er sich über das offene Ohr von Altbürgermeister Jakob Scharf und Bürgermeister Harald Bemmerl für die Belange der Feuerwehr in Steinberg am See. In seine Amtszeit fielen kostenintensive Anschaffungen. So sind 2006 ein LF 20, 2019 neue Löschanzüge angekauft worden. 2021 wurde durch einen Gemeinderatsbeschluss

die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF 3000) genehmigt. Den beiden neugewählten Kommandanten wünschte er eine immer glückliche Hand bei ihren Entscheidungen. Kreisbrandmeister Heiner Seltl gratulierte Knerer und Schneider und bedankte sich für die Übernahme des Amtes. Beiden wünschte er trotz der momentan schwierigen Zeit bei den Aktiven die Motivation hoch halten zu können. Bei Kiendl bedankte er sich für die lange Zeit der guten und kameradschaftlichen Zusammenarbeit in 24 Jahren. Den Gratulationen schloss sich auch Feuerwehrvorstand Josef Mauerer jun. an. Großen Dank zollte er im Namen des Vereins Franz Kiendl, der sich wie selbstverständlich auch im Verein engagierte. Den beiden Kommandanten bot er jede Hilfe an. Abschließend sagte Bürgermeister Harald Bemmerl den Gewählten die Unterstützung der Gemeinde zu. Im Rahmen einer Gemeinderatsitzung wurde offizielle Bestätigung der Kommandanten durch das Gremium ausgesprochen.

### Feuerwehr: Interesse mitzumachen?

Ein normaler Übungsbetrieb ist aktuell leider nicht möglich. Wer Interesse hat, kann aber jederzeit mit der Feuerwehr Steinberg am See in Kontakt treten – Nummern, Mailadressen und weitere Infos sind unter [steinberg-ffw.de](http://steinberg-ffw.de) veröffentlicht.



Die Exponate im Sakralraum wurden inventarisiert. Nun kann der Raum ausgeräumt und neu konzipiert werden. Auf diese spannende Reise der Raumentwicklung bis Ende 2021 nimmt das Braunkohle- und Heimatmuseum seine Besucher online und vor Ort gerne mit. Beide Fotos: Christian Scharf/Braunkohle- und Heimatmuseum

## Steinberger Museum macht sich fit für die Zukunft

Wir befinden uns im Jahre 2021 n.Chr. Die ganze Welt ist von der Pandemie in Starre versetzt... die ganze Welt? Nein! Ein von unbeugsamen Heimatkundlern betriebenes Museum hört nicht auf, sich weiterzuentwickeln...

Natürlich leidet auch das Braunkohle- und Heimatmuseum in Steinberg am See unter den Auswirkungen der Pandemie und trotzdem gehen die Arbeiten hinter den Kulissen eifrig weiter. So wird momentan der erste Raum im Museum für die Besucher umgestaltet. „Wir wollen aus dem Vorführraum eine Visitenkarte unseres Museums machen“, berichtet Museumsleiter Christian Scharf. Dafür wurde bereits, unterstützt durch lokale Handwerker, mit der Wandgestaltung begonnen. Neue Farbelemente leiten den Blick des Besuchers zu verschiedenen Schaukästen, die die Themen des Museums anschaulich präsentieren, um Appetit auf einen tieferen Einblick in den folgenden Räumen zu machen. So wird der Schwerpunkt der Dauerausstellung, die Geschichte des Braunkohle-Abbaus, der die Vergangenheit der Gemeinde entscheidend prägte und auch für die Zukunft eine wichtige Rolle spielt, in drei Schaukästen dargestellt. Dabei geht es um die Braunkohle selbst, die als Produkt durch Inkohlung von organischen Substanzen entstanden ist. Ebenso wird die damit verbundene Technik, wie z.B. riesige Schaufelradbagger und die damit verbundene Tradition der Bergleute der BBI dargestellt. An der zweiten Wand finden weitere Themen, wie die eng verbundene Kirchen- und Schulgeschichte, ebenso Platz wie Hinweise auf alte Handwerksberufe in Steinberg.

In diesen Raum wird auch eine interaktive Medienstation einziehen, die in drei zeitlichen Ebenen die Entwicklung der Gemeinde seit der ersten urkundlichen Erwähnung bis heute darstellt. Für diese Investition

sucht der Heimatkundliche Arbeitskreis Steinberg-Wackersdorf (HAK), der das Museum betreibt, noch Unterstützer und Sponsoren.

Als nächstes hat sich die kreative Gruppe um Dr. Wolfgang Neiser die Umgestaltung des Sakralraums vorgenommen. Dafür wurden in den vergangenen Monaten die Exponate im Raum der Kirchengeschichte von den ehrenamtlichen Mitarbeitern inventarisiert. Momentan ist man dabei, den Raum zu leeren und mit einem neuen Konzept, das den Besuchern die Geschichte der Kirchengemeinde erzählen will, umzugestalten.

Am 16. Mai steht der „Internationale Museumstag“ unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“. „Wir wollen genau diese Freude bei unseren Besuchern, ob ‚Urgewächse‘ unserer Gemeinde, Neubürger oder Tagesgästen wecken, um ein Bewusstsein für die Besonderheiten unserer Gemeinde zu schaffen“, erläutert Museumsleiter Scharf. „Auf dem Weg dorthin freuen wir uns über jegliche Unterstützung.“

### Impressum

V.i.S.d.P

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg

Vorstand Jakob Scharf

Seestr. 26

92249 Steinberg am See

Tel. 09431/ 5819

Email: [cj.scharf@gmx.de](mailto:cj.scharf@gmx.de)

[www.braunkohlemuseum-steinberg.de](http://www.braunkohlemuseum-steinberg.de)

Parallel zu den Innenarbeiten ist man mit der Gemeinde im Gespräch, wie man die anfallenden Kosten in den kommenden Jahren gemeinsam tragen kann. „Jegliche Unterstützung, ob durch handwerkliches oder medientechnisches Knowhow, Mithilfe bei der Inventarisierung oder durch Spenden, hilft uns sehr, unser hochgestecktes Ziel zu erreichen“, formuliert 1.Vorsitzender Jakob Scharf, der noch für den Beitritt neuer Mitglieder mit dem niedrigen Jahresbeitrag von 7,00 Euro wirbt.



Die braunen Sechsecke leiten den Blick des Besuchers entlang dreier Schaukästen zum Thema Braunkohle – Zwischenstand der Wandentwicklung im Vorführraum.

## Poetischer Spaziergang durch Steinberg am See

Das Landestheater Oberpfalz hat gemeinsam mit Städten, Märkten und Gemeinden eine großflächige Aktion zum Welttag der Poesie am 21. März ins Leben gerufen. Insgesamt etwa 470 Gedichte wurden im öffentlichen Raum von 25 Orten in der nördlichen Oberpfalz aufgehängt – die südlichste Teilnehmerkommune war Steinberg am See. Schon vor dem Wochenende waren unterschiedliche kurze, poetische Texte im Bereich des Steinberger Rathauses, der Bücherei und des Schulgebäudes aufgehängt worden.

„Für Kunst und Kultur ist Corona eine besonders schwere Herausforderung. Wir alle suchen nach Möglichkeiten, Kultur überhaupt wieder nach draußen zu transportieren“, gab Wolfgang Meidenbauer, Geschäftsführer des LTO, während der kleinen Auftaktveranstaltung zu bedenken. Die Standorte in Steinberg am See waren bewusst so gewählt, dass sie sich problemlos in einen entspannten Spaziergang einbinden ließen. Wie lange die Gedichte an ihren Standorten verweilen werden, hängt von Wind und Wetter ab. Steinbergs Bürgermeister betonte jedoch: „So lange die Aushänge gut aussehen, bleiben sie hängen. Jedes kleine Zeichen, dass das Leben auch trotz Corona und trotz aller Einschränkungen weitergeht, ist ein gutes und wichtiges Zeichen.“



Eines der Gedichte, wie sie in Zusammenarbeit mit dem LTO in der gesamten Ortsmitte aufgehängt wurden. Foto: Harald Bemmerl/Gemeinde Steinberg am See

## Die Bücherei: Was gibt's Neues?

### Kinder und Jugendbücher

- Alves, Katja – Die kleine Eulenhexe, Bd. 1 Willkommen im Zauberwald
- Abidi, Heike – Unglaubliche 12
- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt, Bd. 1-3, Der grüne Glibber-Brief; Der Hausschuh-Dieb; Der Kokosnuss-Klau
- Baumgart, Klaus – Laura und die kleine Robbe
- Bertram, Rüdiger – Plötzlich 1 Million Follower!
- Bibi & Tina – Pferdedieben auf der Spur
- Dietl, Erhard – Die Olchis retten das Dino-Baby
- Dittert, Christoph – Die drei ??? und die verlorene Zeit
- Heger, Ann-Kathrin – Die drei !!!, Bd. 89 Der Fluch der Fee
- Lenk, Fabian – 1000 Gefahren für den Bodyguard
- Lego Ninjago – Die Insel der Geheimnisse
- Poßberg, Andrea – Die Grünen Piraten – Faule Tricks im Windpark
- Prückner, Tilo – OSTWIND – Das gestohlene Fohlen
- Ramcke, Inga Marie – Benno Biber – Das große Waldabenteuer
- Schellhammer, Silke – School of Talents, Bd. 1-2, Erste Stunde: Tierisch laut! & Zweite Stunde: Stromausfall
- Schmachtl, Andreas – Missi Moppel: Die schwebende Teekanne und andere Ungereimtheiten
- Tannenberg, Benjamin – TKKG – Der verborgene Schatz
- Pfeiffer, Boris – Die drei ??? Kids, Bd. 87 – Das Geisterspiel
- Pfeiffer, Boris – Die drei ??? Kids, Nachts in der Schule

### Belletristik

- Clark, Julie – Der Tausch
- Evers, Horst – Wer alles weiß, hat keine Ahnung
- Foley, Lucy – Sommernacht
- Henn, Carsten – Der Buchspazierer
- Inusa, Manuela – Kalifornische Träume, Bd. 3-4 Mandelglück; Erdbeerversprechen
- Leciejewski, Barbara – Fritz und Anna
- Mommsen, Janne – Das kleine Friesencafé
- Sawatzki, Andrea – Woanders ist es auch nicht ruhiger
- Schwiecker/Tsokos – Die 7. Zeugin
- Völler, Eva – Die Ruhrpott-Sage, Bd. 1-3 Ein Traum vom Glück; Ein Gefühl von Hoffnung; Eine Sehnsucht nach morgen
- Wells, Benedict – Vom Ende der Einsamkeit
- Zeh, Juli – Über Menschen

### Sachbücher

- Bracht, Petra – Abnehmen garantiert: In 5 Schritten zum gesunden dauerhaften Wunschgewicht
- Die Ernährungs-Docs – Gesund und schlank durch Intervallfasten
- Gloger, Katja – Ausbruch; Innenansichten einer Pandemie
- Gruber, Monika – Und erlöse uns von den Blöden
- Hawking, Stephen – Kurze Antworten auf große Fragen
- Hüther, Prof. Gerald – Liebslosigkeit macht krank
- Knispel, Ralph – Rechtsstaat am Ende

- Nguyen-Kim, Dr. Mai Thi – Die kleinste gemeinsame Wirklichkeit: Wahr, falsch, plausibel – die größten Streitfragen wissenschaftlich geprüft
- Smarticular – Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie
- Smarticular – Selber machen statt kaufen – Küche

In unserem Bestand finden sich auch Zeitschriften-Abos zum Entleihen. Auch die neusten Ausgaben können bis zu einer Woche ausgeliehen werden: Einfach Hausgemacht, Geolino, junge familie, Landlust, Selbstgemacht, Stiftung Warentest, Vital.

### Aktuelle Medien – regelmäßig online!

Zusätzlich zu unserer Medienliste im Mitteilungsblatt finden Sie aktuelle Medien zukünftig auch (in Auszügen) unter [steinbergamsee.de](http://steinbergamsee.de).

### Call & Collect: So funktioniert's

Der Modus ist denkbar einfach: Obwohl die Bücherei nach wie vor grundsätzlich geschlossen und ein „normaler“ Besuch nicht möglich ist, können Medien ausgeliehen und zurückgegeben werden. Dazu ist nur ein kurzer Anruf bei der Bücherei unter 0 94 31 / 999 26 45 notwendig. Auf diesem Weg angeforderte Medien können anschließend zu einem vereinbarten Termin an der Bücherei abgeholt werden. Auch für die Rückgabe von Medien muss vorab ein Termin vereinbart werden. Im Falle einer Ausleihe kann der Medienwunsch alternativ auch per Mail ([buecherei@steinbergamsee.de](mailto:buecherei@steinbergamsee.de)) oder über den Briefkasten übermittelt werden. Hierzu müssen unbedingt Mediengruppe (z.B. Buch, DVD etc.), Titel und Autor sowie Name, Leserausweisnummer (z.B. 00001111) und Telefonnummer angegeben werden. Auf dem gesamten Gelände rund um die Bücherei muss im Zuge einer Medienabholung oder -rückgabe immer eine FFP2-Maske getragen werden! Alle zurückgegebenen Medien verbleiben in 3-tägiger Quarantäne, bevor sie gereinigt und wieder ausgeliehen werden. Eine Übersicht mit neuen Büchern, Filmen, Hörbüchern etc. ist auf der Homepage der Gemeinde ([www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de)) und im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Für die Verlängerung einer Ausleihe reichen nach wie vor Anruf oder kurze Mail. Neue Regelungen und weitere Informationen werden aktuell unter [steinbergamsee.de](http://steinbergamsee.de) veröffentlicht. Sollten wir im großen Stil wiedereröffnen können, erfahren Sie dies natürlich auch in der lokalen Presse.

### Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

### Unterstützen Sie uns!

Sichtung, Reinigung und Rücksortierung der Medien oder Mithilfe bei Veranstaltungen – wenn Sie Lust haben, uns dabei für ein bis zwei Stunden pro Woche zu unterstützen, melden Sie sich bei uns! Einzige Voraussetzung: Sie lesen gerne und lieben Bücher so sehr wie wir.

**Ein kleiner Vorgeschmack**Kliebenstein, Juma – **7 Tage sturmfrei**

(EDEL Kids Books, Februar 2021)

Die elfjährige Charlie und ihre FAST volljährigen Zwillingsgeschwister Mira und Tom dürfen zum ersten Mal eine Woche ohne ihre Eltern allein zuhause bleiben. Um ihr Taschengeld aufzubessern, haben sie eine geniale Idee: Sie bieten ihr Haus als Unterkunft für Besucher des nahegelegenen Rockfestivals Rattazonk an. Noch ahnen sie nicht, auf was sie sich da eingelassen haben. Denn als tatsächlich die fünf Mitglieder der Rockband „Howies little Sister“ bei ihnen einziehen, wird nicht nur ihr Haus, sondern auch ihr Leben auf den Kopf gestellt. Da müssen sie sich ganz schön was einfallen lassen, um das entstandene Chaos vor den Eltern geheim zu halten.



Bild: Kliebenstein, Juma – 7 Tage sturmfrei (EDEL Germany GmbH, Hamburg)

Zeh, Juli – **Über Menschen**

(Luchterhand Literaturverlag, März 2021)

Trauen wir uns, Mensch zu sein?

Dora ist wegen der Corona-Pandemie aufs Land gezogen. Aber ganz so idyllisch wie gedacht ist das brandenburgische Dorf nicht, und sie fragt sich, was sie hier sucht: Abstand von ihrem Freund? Zuflucht vor der inneren Unruhe, die sie nicht mehr schlafen lässt? Antwort darauf, wann die Welt so durcheinander geraten ist? Während Dora versucht, ihre Gedanken in Schach zu halten, geschehen in ihrer unmittelbaren Nähe Dinge, mit denen sie nicht rechnen konnte.

JULI ZEH

**Über Menschen**

ROMAN LUCHTERHAND



Zeh, Juli – Über Menschen (Luchterhand Literaturverlag/Verlag Herder GmbH, Freiburg)

Gloger, Katja; Mascolo, Georg – **Ausbruch: Innenansichten einer Pandemie** (Piper, März 2021) Die Corona-Protokolle

Eine Pandemie erschüttert die Welt. Von Anfang an verfolgten die Investigativjournalisten Katja Gloger und Georg Mascolo wie ein Virus namens Sars-CoV-2 das Leben, wie wir es kannten, auf dramatische Weise veränderte. Sie erlangten exklusiven Zugang hinter die Kulissen der Politik, die trotz früher Warnungen so gut wie unvorbereitet getroffen wurde.

Ihr Buch deckt bisher unbeschriebene Zusammenhänge auf, anhand von Augenzeugenberichten und vertraulichen Dokumenten schildert es die Entscheidungen, Unsicherheiten und Zweifel. Deutschland im Ausnahmezustand: von der kollektiven Verdrängung des Risikos bis zu Lockdowns und umstrittenen Lockerungen.

Und sie wagen einen Blick in die Zukunft: Was lässt sich aus der Krise lernen?



Bild: Gloger, Katja; Mascolo, Georg – Ausbruch: Innenansichten einer Pandemie (Piper Verlag GmbH, München)



Sonne und Sommer – statt Masken und Mindestabstand. Wir freuen uns auf den nächsten „normalen“ Sommerferienleseclub. Vielleicht noch in diesem Jahr? Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Sommerferien-Leseclub 2021

In den Sommerferien steigt in der Bücherei in Steinberg am See wieder der Sommerferien-Leseclub, ein landesweites Leseförderungsprojekt für Kinder und Jugendliche. Die Ziele der Aktion sind klar definiert: Spaß am Lesen, Lesekompetenz, Förderung von Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis. Die Kinder und Jugendlichen werden „Clubmitglied“ beim Sommerferien-Leseclub ihrer Stadt- oder Gemeindebibliothek und können kostenlos und unkompliziert neue spannende Bücher während der Projektlaufzeit ausleihen (Leihfrist

jeweils 3 Wochen). Als Belohnung für ihr Lese-Engagement erhalten alle Club-Mitglieder eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen und anschließend mit einer Bewertungskarte beurteilt haben. Außerdem nimmt man schon mit der ersten Bewertungskarte bei der Abschlussveranstaltung an einer Verlosung des Hauptpreises teil.. Die genauen Zeitrahmen der Aktion in Steinberg am See werden zeitnah unter [steinbergamsee.de](http://steinbergamsee.de) und in der Presse bekanntgegeben.

## Das Büchereijahr in Zahlen

Geöffnet, geschlossen, Call & Collect, kontaktlose Ausleihe... Auch für die Bücherei bedeutet Corona einen stetigen Wechsel des Öffnungsmodus. Doch der Aufwand, den Betrieb unter den jeweiligen Einschränkungen kreativ aufrecht zu halten, zahlt sich aus: „Die Entleihzahlen liegen selbstverständlich unter dem Vorjahr. Allerdings bei weitem nicht so deutlich, wie wir zeitweise befürchtet hatten“, freut sich Christina Kostka, die Leiterin der Bücherei. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 3.674 Medien von 124 Büchereimitgliedern entliehen. Viele seien sehr dankbar über das Angebot der Bücherei. „Man hat aktuell oftmals auch einfach mehr Zeit für Bücher, Filme oder andere Medien“, weiß Kostka.



Das ganze Büchereiteam hofft, dass die fast 5.000 Medien im Bestand bald wieder „normal“ entliehen werden können. Foto: Andrea Mössinger/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

### Bücherei Steinberg am See

Heidestraße 4

92449 Steinberg am See

Tel. 0 94 31 / 999 26 45

Mail: [buecherei@steinbergamsee.de](mailto:buecherei@steinbergamsee.de)

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Steinberg am See“





*Blumige Grüße vom Frauenbund: Der Verein ist trotz der erheblichen Einschränkungen durch die Coronapandemie aktiv. Foto: Erika Oberndorfer*

## Neues vom Frauenbund

Der katholische Frauenbund hat aufgrund des Versammlungsverbotes seine Sitzungen und auch die Jahreshauptversammlung abge sagt. Die momentane Vorstandschaft führt den Verein kommissarisch weiter. Im Februar gestaltete der Frauenbund eine Ewige Anbetung. Im März feierten die Frauen in der Kirche den Weltgebetstag. Eine Spende von 200 Euro konnte für die Frauen von Vanuatu überwiesen werden. Zum Frühlingsanfang besorgte der Verein für jedes Mitglied einen blumigen Frühlingsgruß. Die Frauen der Vorstandschaft stellten diesen vor die Haustüre aller Mitglieder. Diese freuten sich sehr und bedankten sich auf vielfältigste Weise. Das hat uns alle sehr gefreut. Genau das wollten wir erreichen - jedem eine kleine Freude bereiten. Zum Palmsonntag haben wir in Heimarbeit wieder Palmbüschel angefertigt und bei der Bäckerei Fritsch verkauft. Wir möchten uns hier bei der Firma Fritsch bedanken, die den Verkauf jedes Jahr für uns übernimmt. Auch allen, die uns mit Palmzweigen und beim Blütenbasteln geholfen haben, Buchs, Tujen und beim Blütenbasteln möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Den Erlös des Verkaufs – 400 Euro – spenden wir an den Verein „Sonnenblicke Nordoberpfalz“. Diese unterstützt eine Familie, die dem sechsjährigen Tim ein behindertengerechtes Leben ermöglichen will. Auch für



diesen Sommer plant der Frauenbund wieder Aktionen, die im Freien stattfinden können. So sind z.B. ein Meditationsspaziergang und ein Ausflug zum neuen Radcafe angedacht. Auch ein Halbtagesausflug könnte vielleicht wieder stattfinden oder ein Kaffeenachmittag auf einer Terrasse oder in einem Biergarten. Wir freuen uns auf die Zeit, wenn wir wieder etwas zusammen unternehmen können.

## Urlaub dahoam

Der katholische Frauenbund Steinberg zeigte seinen Mitgliedern wie wertvoll es ist, gemeinsam etwas Schönes zu erleben. Den ganzen Tag über standen dunkle Wolken am Himmel und Regen wurde vorhergesagt. 17 Frauen ließen sich davon nicht beunruhigen und fuhrten mit dem Rad oder die Älteren mit dem Auto nach Oder. Auch Pater Stephan radelte nach Oder zum Hallerwirt, um gemeinsam mit den Frauen die regional hergestellten Brotzeiten zu genießen. Viele dachten schon, das mit dem Sonnenuntergang auf der Erlebniskugel wird wohl nichts. Aber pünktlich um 19 Uhr riss die Wolkendecke auf und einige Sonnenstrahlen kamen zum Vorschein. So genossen alle den Aufstieg zur Plattform der Erlebniskugel. Der See zeigte sich von seiner ruhigen Seite und die Sonnenstrahlen sorgten für die nötige Stimmung. Da wir uns als Gruppe angemeldet hatten, waren wir zu dieser späten Stunde die einzigen auf der Kugel, sodass wir keine Abstandsprobleme hatten. Einige Mutige wagten sich sogar über die beiden Seilbrücken in der Kugel. Und weil alles so toll war, beteten die Frauen des Frauenbundes am höchsten Punkt von Steinberg am See das Angelusgebet zum Dank für diesen wunderbaren Abend.



*Ein Sommer, in dem Corona fast völlig von der Bildfläche verschwand. Der Frauenbund Steinberg nutzte die Möglichkeit für einen gemeinsamen Aufstieg zur obersten Plattform der Erlebnisholz kugel. Foto: Erika Oberndorfer*

## Impressum

V.i.S.d.P

Katholischer Frauenbund Steinberg am See

Erika Oberndorfer

erika.oberndorfer@t-online.de



24/7 Einsatzbereit: Zu 37 Einsätzen wurden die Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr alarmiert. Foto: FF Steinberg am See

## Feuerwehr trotz Pandemie aktiv und einsatzbereit

Auch bei der Feuerwehr Steinberg am See hat die Coronapandemie Auswirkungen in allen Bereichen. Mit einem starken Hygienekonzept halten die inzwischen beachtlichen 45 Aktiven mit großem Engagement die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr aufrecht. Der 18köpfige Nachwuchs (3 Neuzugänge 2020) wird von den Jugendwarten Florian und Lukas Forster und Lukas Malinowski online geschult. Die Vorstandschaft mit 1. Vorsitzenden Josef Mauerer erfüllt trotz der völlig zum Erliegen gekommenen gesellschaftlichen Veranstaltungen und Ereignisse die Aufgaben des Vereins.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen finden die monatlichen Sitzungen als Onlinekonferenzen statt. Im Jahr 2020 konnte zwar die Jahreshauptversammlung noch satzungsgemäß abgehalten werden, 2021 musste diese aber leider entfallen. Allen Jubilaren werden Ehrungen in einem entsprechenden Rahmen persönlich nachgereicht. Statt der Geburtstagsbesuche gibt es leider nur Glückwunschkarten. An Beisetzungen von Mitgliedern wird im vorgegebenen Rahmen teilgenommen. Momentan hat der Verein 458 Mitglieder. Das ist der Höchststand seit Bestehen. Auch die Weihnachts-Haussammlung durfte nicht stattfinden. Ein Spendenaufruf zur Unterstützung der Wehr hatte eine überragende Resonanz. Allen Spendern gilt an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott. Zur Ergänzung der Ausstattung der Aktiven wurde ein Palettenhubwagen angeschafft und Rollcontainer bezuschusst. Auch die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges (siehe gesonderter Artikel) wurde mit einer größeren Summe gefördert.

Unter dem ehemaligen 1. Kommandanten Franz Kiendl und 2. Kommandanten Thomas Knerer (Bericht zur Kommandantenwahl ebenfalls im Mitteilungsblatt) wurde die aktive Wehr zu 37 Einsätzen gerufen, dabei sind 708 Einsatzstunden abgeleistet worden. Wann immer es die Lage zuließ, fanden Übungen statt. Derzeit sind unter den 45 aktiven Frauen und Männern 16 ausgebildete Atemschutzträger und 17 geprüfte Maschinisten. Florian Forster absolvierte den Lehrgang

zum Gruppenführer und Lukas Forster, Florian Forster und Lukas Malinowski die theoretische Ausbildung zum Sprechfunker. Einsätze werden nach einem strengen Hygienekonzept abgewickelt. Schon beim Betreten der Fahrzeughalle, während und nach der Hilfeleistung muss eine FFP2-Maske aufgesetzt werden. Medizinische Einweghandschuhe sind unter den Schutzhandschuhen zu tragen. Die Fahrzeuge können wegen dem Einhalten von Abständen nicht voll besetzt werden. Deshalb rückt auch immer der VW-Bus nach, um eine entsprechende Mannschaftsstärke für die Einsätze zu haben. Nach jeder Hilfeleistung sind alle in Gebrauch gewesenen Gegenstände und Fahrzeugteile zu desinfizieren. Trotz dieser sinnvollen Umstände ist die Einsatzbereitschaft nach wie vor sehr hoch. Auf die Feuerwehr ist zu jeder Tages- und Nachtzeit 100 %ig Verlass.

Eine enorme Leistung vollbringen momentan die Jugendwarte Florian und Lukas Forster und Lukas Malinowski. Die gerade für den Nachwuchs so wichtigen persönlichen Kontakte für den Zusammenhalt kamen völlig zum Erliegen. Mit 18 Onlineschulungen, Onlineprüfungen und einer virtuellen Weihnachtsfeier konnten die Gruppe zusammengehalten und sogar drei neue Mitglieder hinzugewonnen werden. Nach wie vor sind „Neulinge“ ab 12 Jahren herzlich willkommen. Einfach bei den Jugendwarten melden.

Halten wir auch weiterhin in unserer Dorfgemeinschaft zusammen, machen wir, bis sich alles wieder einigermaßen normalisiert, das Beste daraus. Wir hoffen, dass alle aus diesen Zeiten unbeschadet hervorgehen werden. Die Feuerwehr Steinberg am See.

### Impressum

V.i.S.d.P  
 FFW Steinberg am See  
 Franz Scharf sen. (2. Vorstand)  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Ortsgruppe Steinberg

Vorsitzender  
Thomas MeierTechnischer Leiter  
Lukas Zweckstellv. technischer Leiter  
Christian Gruberstellv. technischer Leiter  
Ingo HeiglSchriftführer  
Martin GloggerJugendleiter  
Martin Zizlerstellv. Jugendleiter  
Ralf BäumlKassier  
Heidi Zweck jun.Beisitzer  
Peter Grünheit

Grafik: Sebastian Meier

## Wasserwacht für die nächsten 4 Jahre bestens aufgestellt

Am 07. Februar 2021 fanden die Wahlen der Ortsgruppe in der Station am See statt. In den besonderen Zeiten natürlich in angepasster Form als Urnenwahlgang mit entsprechendem Hygienekonzept.

Die jährliche Jahreshauptversammlung wurde dieses Jahr als On-line-Teams Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Ehrungen der langjährigen Mitglieder werden voraussichtlich am 1. Mai beim traditionellen Boot-in-See-Tag verliehen. Mit diesem Tag beginnt auch wieder die Wachsaison am See. Wie letztes Jahr wird es bestimmt ein sehr herausfordernder Sommer unter dem Motto „Urlaub daheim“. Mit unseren aktiven Mitgliedern, unserer guten Ausbildung und unseren Einsatzmitteln sind wir aber sehr gut für alle kommenden Aufgaben gerüstet. Wir freuen uns, einen schönen Sommer 2021 an unserem See verbringen zu können.

### Impressum

V.i.S.d.P

WW OG Steinberg

Vorsitzender Thomas Meier

Hartenricht 6

92546 Schmidgaden

thomas.meier2@wasserwacht.bayern

www.wasserwacht-steinberg.de



Foto: Sebastian Meier /  
Wasserwacht OG Steinberg am See



Landrat Thomas Ebeling, (v.l.) Oberpfälzer Seenland-Geschäftsführer Joachim Häring und Projektmanagerin Tanja Berschneider nahmen die neue Homepage des Seenlands offiziell in Betrieb. Foto: Hans Prechtl, Pressesprecher Landratsamt Schwandorf

## Übersichtlich und modern: Neue Homepage des Oberpfälzer Seenlands

Seit Ostern präsentiert sich das Oberpfälzer Seenland mit einer neuen Homepage. Unter oberpfaelzer-seenland.de können sich Besucher und Gäste ab sofort über die Attraktionen der Region informieren.

„Wir zählen mit dem Oberpfälzer Seenland zu den aufstrebendsten Freizeitregionen in ganz Bayern. Passend dazu hat die Website jetzt ein zeitgemäßes und modernes Gesicht“, schildert Landrat und Seenland-Vorsitzender Thomas Ebeling. In einer für die Tourismus- und Freizeitbranche äußerst herausfordernden Zeit ist der Relaunch außerdem ein wichtiges Signal, betont Seenland-Geschäftsführer Joachim Häring: „In unserer Touristinfo am Steinberger See und in unseren Homeoffices passiert wahnsinnig viel. Wir arbeiten an vielen Projekten und bereiten uns intensiv auf den Neustart nach Corona vor.“ Die neue Internetseite zeichnet sich dabei besonders durch ihre Benutzerfreundlichkeit und Übersicht aus. Seenland-Projektmanagerin Tanja Berschneider war in Kooperation mit einer externen Agentur maßgeblich für den Relaunch verantwortlich: „Wir haben das Menü und die Inhalte nicht nur aktualisiert, sondern auch ganz bewusst verschlankt.“ In den sieben Hauptrubriken Wasser, Region, Natur, Aktiv, Kultur, Genuss und Gastgeber finde jeder schnell das gewünschte Ergebnis. „Durch die frische Gestaltung und die intuitive Bedienung macht auch das Schmökern einfach Spaß“, so Berschneider. Das Projekt wurde in enger Abstimmung mit den Städten, Gemeinden und

Märkten im Oberpfälzer Seenland abgestimmt. „Vielen Dank für die hervorragende Teamarbeit“, freut sich Häring, und richtet sich nun an die Öffentlichkeit: „Wir freuen uns jetzt über Feedback zur neuen Website: Was können wir vielleicht noch verbessern?“ Vorschläge können direkt an [info@oberpfaelzer-seenland.de](mailto:info@oberpfaelzer-seenland.de) gemeldet werden.

Die neue Homepage ging am 30.03.2021 online. Das Oberpfälzer Seenland erstreckt sich über acht Kommunen des südlichen Landkreises Schwandorf. Zum Oberpfälzer Seenland gehören unter anderem der Steinberger See, Murner See, Eixendorfer Stausee, Hammersee, Klausensee, die Sandoase und der Forsterweiher sowie Abschnitte der Flüsse Naab, Regen und Schwarzach.

### ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFORMATION

Montag bis Donnerstag | 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag | 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage | 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

### Aktuelle Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage!

Sie erreichen uns per Telefon unter 09431 7593-42 oder per Mail an [info@oberpfaelzer-seenland.de](mailto:info@oberpfaelzer-seenland.de).



## Steinberg am See



Grafik: Sebastian Meier

## Starkes Revival: TKV bringt die Postkarte zurück!

So wirklich weg war die gute alte Postkarte vielleicht nie. Aber das Internet mit seinen unzähligen Kommunikationsmöglichkeiten verdrängte sie für viele Jahre fast vollständig von der Bildfläche. Mittlerweile erlebt die Postkarte ihre Renaissance. Gingen für lange Zeit nie mehr als ein bis zwei Anfragen pro Jahr bei der Touristinfo der Gemeinde ein, ist die Tendenz wieder steigend. Der Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See bedient ab sofort die Nachfrage: Ab der Saison 2021 (und wir alle gehen nicht vor Pfingsten von einem „echten“ Start aus) sind zwei Varianten erhältlich. Modell 1 zeigt Impressionen aus der Gemeinde Steinberg am See mit ihrem gleichnamigen See, Modell 2 Aufnahmen von Wackersdorf und dem Murner See. „Vielen Dank an alle Beteiligten! Es ist gar nicht so einfach, gute Fotos in guter Qualität zu bekommen, die man dann auch noch frei verwenden darf“, freut sich der Vorsitzende des TKV, Anton Zizler. Neben Aufnahmen aus dem Bestand der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See, von Oberpfälzer Wald und Oberpfälzer Seenland, finden sich auch einige eigene Fotografien von Mitgliedern\_Innen des Vereins. Die Postkarten werden unter anderem in der Touristinfo des Oberpfälzer Seenlands am Steinberger See und im Bürgerbüro des VG Rathauses in Wackersdorf erhältlich sein, weitere Verkaufsstellen werden aktuell eruiert. Bereits zuvor brachte der Tourismusverein das „Seewasserl“ und den „4-Seen-Tee“ als beliebte Mitbringsel heraus.



Steinberger See statt Mittelmeer und Co. 2020 wird in Steinberg am See wohl als „Urlaub dahoam“-Jahr in die Geschichte eingehen. Foto: Andrea Mössinger/VG Wackersdorf-Steinberg am See

## Urlaub dahoam schwächt Defizit

Die Übernachtungszahlen in der Gemeinde Steinberg am See sind in der vergangenen Saison nicht so dramatisch eingebrochen, wie noch im Frühjahr befürchtet. Der „Urlaub dahoam“-Boom und ein Sommer mit verhältnismäßig wenig Einschränkungen trugen dazu bei, dass insgesamt 12.812 Übernachtungen gezählt werden konnten. Zum Vergleich: Im Schnitt der fünf Vorjahre waren es rund 12.000. Aber Achtung: Der tatsächliche direkte Vergleich mit den Vorjahreszahlen hinkt leicht. In der aktuellen Zahl sind zusätzliche Kapazitäten berücksichtigt, die in den Vorjahren nicht angefragt wurden. Lässt man diese außen vor, kommt man für 2020 immer noch auf 9.000 Übernachtungen.



Die Visualisierung gibt dem Projekt ein erstes Gesicht: So wird das Chalet-Resort am Steinberger See nach seiner Fertigstellung aussehen. Grafik: Franz Ausserstorfer / Bildstärke & Chalet Resort Seenland GmbH

## Baubeginn für die Ferienhaussiedlung am Steinberger See

In den ersten Tagen nach Ostern startet die inMotion PARK ihr nächstes größeres Freizeitprojekt. Der erste Bauabschnitt des Feriendorfs „Chalet Resort“ ist fertig geplant, die Bauarbeiten für vorerst 17 Chalet-Einheiten im Bereich des Westufers des Steinberger Sees haben begonnen. Das Areal schließt direkt an das der Erlebnisholzkuugel an und erweitert den Freizeit- und Erlebniswert um eine neue Attraktion. Bauherr dieses auf Ökologie und Nachhaltigkeit ausgerichteten Feriendorfes ist die Chalet Resort Seenland GmbH, ein Unternehmen, an dem die inMotion PARK beteiligt ist. Das Investitionsvolumen beträgt rund 5.800.000 Euro, die geplante Fertigstellung der Chalets ist im März 2022.

„Das ist ein wichtiger Schritt für die positive Entwicklung am Steinberger See. Wir brauchen Übernachtungsmöglichkeiten“, freut sich Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl. Die Chalets werden in Holzständerbauweise gebaut und auf Schraubfundamente, die wie große Erddübel konstruiert sind, gestellt. „Somit vermeiden wir Flächenversiegelung und leisten durch die umweltfreundliche Holzbauweise unseren Beitrag zum Klimaschutz durch CO<sub>2</sub>-Einsparung“, betonen die beiden Geschäftsführer der inMotion PARK Kim Kappenberger und Tom Zeller. Das Naturprodukt Holz, das in unterschiedlichen Verarbeitungsprodukten zum Einsatz kommt, trägt pro Chalet zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 165 Tonnen im Vergleich zur herkömmlichen Bauweise bei. Diese Einsparung entspricht bei einer jährlichen Fahrleistung von 20.000 Kilometern dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 46 Mittelklasse PKW. Die Energieversorgung der Chalets wird sich ausschließlich aus regenerativen Quellen speisen, die lokal gewonnen und zum Heizen, Kühlen, Lüften und Speichern eingesetzt werden.

### Historie: Der Weg zum Übernachtungshighlight mit Seeblick

Der Wunsch nach einer Ferienhaussiedlung existiert in Steinberg am See bereits seit Jahrzehnten. Nach Verhandlungen mit zahlreichen Bewerbern wurde sich die Gemeinde letztlich mit der InMotion PARK einig. Der Gemeinderat passte den Bebauungsplan in enger Zusammenarbeit mit den Bauherren bis ins Detail neuen Ansprüchen und Gegebenheiten an: Waren im Jahr 2000 noch 63 Ferienhäuser geplant, besteht die Siedlung final nur noch aus 22. „Das Feriendorf wird offen gestaltet, der bestehende Seerundweg wird auf der gewohnten Trasse mitten durch das Resort führen“, erklärt Bürgermeister Harald Bemmerl. Von zentraler Bedeutung sei außerdem, dass es sich bei der neuen Übernachtungsmöglichkeit um eine rein touristisch ausgerichtete Destination handle. Bei der Erschließung des Grundstücks habe die Gemeinde schon 2016 Weitblick bewiesen. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurden so dimensioniert, dass sich nach Erlebnisholzkuugel und Kugelwirtschaft auch das Chalet Resort problemlos realisieren lässt.

### Kurzzeitige Verlegung des Seerundwegs während der Bauphase

Während der Bauphase wird der Seeweg im Bereich der Erlebnisholzkuugel vorübergehend umgeleitet. Die kurze Umleitung wird ab Mitte/Ende April eingerichtet. Radfahrerinnen und Radfahrer werden gebeten, in diesem Abschnitt abzusteigen und das Fahrrad zu schieben. Hierfür und für etwaige Beeinträchtigungen bitten die Gemeinde und die Bauherren um Verständnis. Nach Beendigung der Baumaßnahme wird der ursprüngliche Seerundweg mit einer Breite von 3 bis 4 Metern wiederhergestellt.

## Unternehmensphilosophie – Holz-Erlebnisarchitektur und modulare Holzbauweise

Die inMotion PARK verfolgt mit ihren Freizeit- und Erlebnisprojekten sehr stark nachhaltige Ansätze. Das Bauen mit Holz wird somit zum aktiven Klimaschutz. Auf Basis dieser Werte wurden die Erlebnisholzkugel und auch die Kugelwirtschaft geplant, gebaut und jetzt auch betrieben. Der gleiche Grundgedanke steht auch bei der Realisierung der Ferien-Chalets im Vordergrund: formschöne und praktische Holzarchitektur, sowie ein möglichst geringer „ökologische Fußabdruck“ durch Verwendung von nachhaltig zertifizierten Materialien und einem umweltbewussten Betrieb der Anlage.

### Tiny House als neues Empfangsmodul

Um zukünftig noch mehr Effizienz im Bau zu erzielen, sollen weitere Projekte komplett in Modulbauweise erfolgen. Ein erstes fertiges

Haus in effizienter Modulfertigung ist das neue Empfangsmodul für die Chalet-Gäste, welches diese Woche angeliefert wurde. Vorbild waren die voll im Trend liegenden Tiny Houses (Mini Häuser). „Durch die Fertigung direkt im Werk werden An- und Abfahrten auf die Baustelle für die einzelnen Gewerke vermieden.“, so David Voit, Geschäftsführer der Voit Holzbau GmbH & Co. KG und Lieferant des Holzmoduls. Das Modul wird komplett inklusive Sanitär, Elektroinstallation und Heizung angeliefert. Mittelfristiges Ziel ist auch, dass alle Materialien komplett nachhaltig zertifiziert sind, was derzeit aufgrund fehlender Alternativen in der Branche nicht konsequent möglich ist. Die beiden Geschäftsführer der inMotion PARK möchten zukünftig mehr auf Modulbauweise umstellen und neue Freizeit- und Ferienprojekte mit Tiny Houses planen und umsetzen.



Bürgermeister Harald Bemmerl (v.l.), Tom Zeller und Kim Kappenberger (beide Geschäftsführer der inMotion PARK-Gruppe) stellen das neue Projekt am Ufer des Steinberger Sees vor. Foto: Michael WeißBIVG Wackersdorf-Steinberg am See

## ACHTUNG: SOMMERGEBÜHR SEIT MÄRZ

Seit März gelten am Steinberger See wieder die regulären Parkgebühren. Die Wintergebühr von 1 Euro pro Parkvorgang greift erst wieder ab Anfang November. Steinbergerinnen und Steinberger haben grundsätzlich die Möglichkeit ein vergünstigtes Jahresparkticket im Rathaus zu erwerben.

Für 10 Euro im Jahr (regulär 30 Euro) kann mit der kennzeichengebundenen Jahresparkkarte pro Tag drei Stunden auf den Parkplätzen P1a, P3, P4a/b und P5a/b geparkt werden.

# P



Wie der neue Standort von Sunshine Bikes aussehen wird, lassen erste Visualisierungen des Architekten erahnen.  
Grafik: Sebastian Göttl/Planung und Grafik

## Fahrradverleih mit Café und Pump-Track: Sunshine Bikes zieht an den See

Wie bereits vor einem Jahr im Mitteilungsblatt berichtet: Der Steinberger Fahrradverleih „Sunshine Bikes“ zieht an den Steinberger See. Von dem neuen Standort und dem vergrößerten Angebot profitieren Steinbergerinnen und Steinberger genauso wie Besucher\_Innen und Gäste. Mit dem Umzug wächst der Verleih um ein Café mit Seeblick, einen sogenannten Pump-Track und einer Vergrößerung des Leihrad- und Tourenangebots. Der Steinberger Sebastian Bernhard, Geschäftsführer und Inhaber, erfüllt sich damit einen Lebens Traum:

„Ich wollte schon immer einen eigenen Fahrradladen eröffnen. Als ausgebildeter Mountainbike-Guide und Fahrtechniklehrer habe ich besonders viel Freude daran, Nachwuchsbiker und Jugendliche näher an das Thema heranzuführen. Richtiges Verhalten auf den Trails und in der Natur sind dabei ebenso wichtig wie Spaß an der Sache zu haben und einfach Zeit an der frischen Luft mit seinen Freunden zu verbringen. Mit dem perfekten Standort am See kann ich direkt vor der Haustüre mit den Kids im Bikepark üben, Touristen unsere Gegend zeigen und mit Jugendgruppen und Vereinen über die Trails shredden“, so Bernhard. Vor zwei Jahren begann er, seinen Traum in die Realität umzusetzen. Mit dem aktuellen Verleih in der Siedlerstraße machte er sich schnell einen Namen im gesamten Oberpfälzer Seenland, bestätigt Ortstouristiker Michael Weiß: „Die Nachfrage nach Radangeboten ist seit Jahren extrem hoch. Die Coronapandemie hat den Hype jüngst auf die Spitze getrieben. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass sich Sebastian dem Thema mit so viel Herzblut und Expertise angenommen hat.“ Ebenso freut sich Bürgermeister Harald Bemmerl über die neue Attraktion am See: „Besonders wertvoll ist für uns auch die Standortwahl an der Westseite des Sees. Zum einen ist uns sehr wichtig, dass sich die Besucher nicht nur auf das Westufer konzentrieren. Zum anderen wird es gleichzeitig ein gut erreichbarer Anlaufpunkt für unsere eigenen Bürgerinnen und Bürger.“

### Neue Attraktion: Pump-Track-Anlage

Über 400 Meter heizen Radlerinnen und Radler bald über die Hügelgipfel, die stellenweise auch durch den benachbarten Wald führt. Der wellenförmig angelegten Bahn, die über bis zu zwei Meter hohe Erdhügel führt, verdankt die Anlage ihren Namen: Die Räder werden hier durch die permanente Auf- und Abbewegung weitestgehend ohne Treten der Pedale über den Parcours „gepumpt“. Auch wenn die Sportart derzeit vor allem bei jungen Menschen beliebt ist, stellt Sebastian Bernhard klar: „Hier kann und soll jeder fahren. Egal ob 10 oder 100 Jahre alt und egal mit welchem Rad. Der Track ist für alle da.“ Das heißt auch, dass für die Benutzung des Pump-Tracks kein Eintritt oder ähnliches gezahlt werden muss.

### Angebot für Einheimische und Gäste

Auf dem 6.000 Quadratmeter großen Grundstück oberhalb von MovinGround, Liegewiese etc. entsteht neben dem Pump-Track das längliche, einstöckige Gebäude in Holzbauweise. Die 250 Quadratmeter Gebäudefläche teilen sich Fahrradverleih und ein neues Café. Das gastronomische Zusatzangebot richtet sich ganz explizit nicht nur an seine Rad-Kundschaft, betont Sebastian Bernhard: „Wir haben eine Terrasse mit wundervollem Blick auf das Seeufer und den Pump-Track. Und wir sind fußläufig schnell vom Hauptort aus erreichbar. Jeder kann bei uns gemütlich seinen Cappuccino oder seine Halbe Bier im Sonnenuntergang genießen.“ Bei den Snacks und Getränken legt Sunshine Bikes großen Wert auf Qualität, so stammt der Kaffee aus der Siebträgermaschine. Inklusiv der Außenbestuhlung bietet das Café Platz für bis zu 80 Gäste.

## Noch mehr Räder & geführte Touren

Mehr Raum bedeutet mehr Platz für mehr Räder: Am neuen Standort wird Sunshine Bikes 50 Leihräder anbieten, darunter E-Bikes, Mountain-Bikes, Kinder- und Tourenräder. Der Verleih ist ganzjährig geöffnet, Touren, die sich durch die ganze Region erstrecken, werden auch im Winter durchgeführt (mit entsprechender Bereifung). „Von Sunshine Bikes am Steinberger See profitieren nicht nur wir als Kommune. Das ist ein großer Gewinn für das gesamte Oberpfälzer Seenland“, bekräftigt Bürgermeister Harald Bemmerl.

## Zeitplan, Kosten und Parkplätze

Nach dem offiziellen Baubeginn am 22. April sollen die Bauarbeiten voraussichtlich bis Juli abgeschlossen sein und Sunshine Bikes öffnen können. Die Kosten für Gebäude und Anlage belaufen sich auf rund 360.000 Euro. Das Grundstück übernimmt Sebastian Bernhard in Erbbaupacht für mindestens 30 Jahre von der Gemeinde Steinberg am See. Ausreichend Parkplätze werden direkt vor Ort sowohl durch Sunshine Bikes als auch durch die Kommune geschaffen.



Im vorderen Teil des Gebäudes ist das Café, im hinteren Teil der Radverleih untergebracht. Grafik: Sebastian Göttl/Planung und Grafik



Elisabeth Stehr (Oberpfälzer Seenland), Bürgermeister Harald Bemmerl, Sebastian Bernhard (Sunshine Bikes) und Architekt Sebastian Göttl gaben vor Ort den Startschuss zu den Bauarbeiten. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## UNTERSTÜTZEN SIE UNSER TEAM!

Die Gemeinde Steinberg am See sucht eine Reinigungskraft (m/w/d) für die neuen WC-Anlagen am See und am Freizeitzentrum. Die Anlagen stehen bereits und werden derzeit fertig installiert. Genaueres dazu folgt in der Mitteilungsblatt-Ausgabe 2021-02.

Nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie im Rathaus bei Frau Nadia Badi (Tel. 0 94 31/74 36 441; [nadia.badi@wackersdorf.de](mailto:nadia.badi@wackersdorf.de)).



Die neuen Sanitärcontainer sind bereits an Ort und Stelle. Aktuell laufen letzte Montagearbeiten. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See



Riesenkicker, Biertische und Lebensfreude: In diesem Jahr stünde im Sommer auch wieder unser beliebtes Dorffest an. Foto: Andrea Mössinger/VG Wackersdorf-Steinberg am See

### Termine? Online!

Die Situation ist weitestgehend unverändert. Die Durchführung von Veranstaltungen und insbesondere Großveranstaltungen ist auch in diesem Jahr unsicher. Daher wurde für 2021 auch kein gemeinsamer Veranstaltungskalender für Steinberg am See und Wackersdorf als gedruckte Broschüre herausgegeben. Stattdessen veröffentlichen wir alle Termine, die uns von Veranstaltern und Vereinen gemeldet werden, ausschließlich online. Dort können wir „in Echtzeit“ auf Absagen, Verschiebungen und sonstige Veränderungen reagieren. Sie finden den Veranstaltungskalender unter [www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de) oder Sie scannen einfach folgenden QR-Code mit Ihrer Smartphone-Kamera.



### Aktuelles aus der Pfarrei

Auch Gottesdienste finden nach wie vor unter erhöhten Sicherheits- und Hygieneschutzmaßnahmen statt, so gilt eine FFP2-Maskenpflicht. Aktuelle und ausführliche Informationen aus der Pfarrei St. Martin Steinberg am See erhalten Sie jederzeit unter **[pfarreisteinbergamsee.wordpress.com](http://pfarreisteinbergamsee.wordpress.com)**. Die Website befindet sich derzeit noch im Aufbau und wird nach und nach aktualisiert und vervollständigt.



St. Martin im Frühling; Foto: Andrea Mössinger/VG Wackersdorf-Steinberg am See

## Müllabfuhrtermine Mitte Mai - September 2021

Abweichungen von den regulären Abfuhrtagen sind **fett** gekennzeichnet.

### Restmüll:

17.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07., 26.07., 09.08., 23.08., 06.09., 20.09. (Montag ungerade Woche)

**Papiertonne: 25.05.,** 21.06., 19.07., 16.08., 13.09. (Montag)

**Wertstoffsäcke:** 17.05., 14.06., 12.07., 09.08., 06.09. (Montag)

### Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über [www.Entsorgung-SAD.de](http://www.Entsorgung-SAD.de) steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

### Problemmüllsammelungen – Herbst-Termine Umweltmobil:

Bei der Kirche: Mi, 06.10. (11:00 - 11:45)

Festplatz: Fr, 24.09. (14:50 - 15:20)

Die nächste Problemmüllsammlung findet dann wieder im Frühjahr 2022 statt.

### Die Sache mit dem Sperrmüllcontainer: Was kommt rein – und was nicht?

Bei Sperrmüll handelt es sich um sperrige Gegenstände, die als Einzelteile nicht in die Restmülltonne passen, zum Beispiel Möbel (Anhaftung von Eisenteilen, wie z. B. Beschläge sind kein Problem), Teppich, Matratzen. Säcke oder Schachteln mit kleinteiligem Hausmüll oder Windeln gehören nicht dazu. Nicht angenommen werden außerdem: Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich (= Altholz Kategorie IV - Entsorgung über Entsorgungsfachbetriebe mit Ausnahme von VEOLIA), Sägespäne (= Restmüll), Videokassetten (= Restmüll), Ölhaltige Abfälle und Flüssigkeiten, Federbetten (Entsorgung über den Textilcontainer), Glaswolle, Dachpappe bzw. Bitumen (= gefährlicher Abfall), Elektrogeräte (hohe Brandgefahr durch Akkus; Entsorgung über Elektroaltgeräte)

### Öffnungszeiten des Grüngutcontainers am Recyclinghof:

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)

Montag bis Donnerstag, 08:00 - 15:30 Uhr

Freitag, 07:30 - 12:00 Uhr

Während der Schließzeiten des Recyclinghof ist der Grüngutcontainer über den Festplatz erreichbar. Die Anlieferung von bis zu 0,5 m<sup>3</sup> ist für Steinberger Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

### Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Steinberg am See (Am Bauhof 5):

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)

Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr (Mai bis Oktober)

**Achtung! FFP-2-Maskenpflicht auf dem gesamten Recyclinghof!**





Das „Mitteilungsblatt Steinberg am See“ ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

**Herausgeber:**

Gemeinde Steinberg am See  
1. Bürgermeister Harald Bemmerl  
Nittenauer Straße 1  
92449 Steinberg am See

Tel 09431 / 74 36 - 0  
Fax 09431 / 74 36 - 436  
Mail [info@steinbergamsee.de](mailto:info@steinbergamsee.de)  
[www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de)

**Redaktion:**

Michael Weiß  
Gemeinde Steinberg am See [V.i.S.d.P.; Ausnahmen vermerkt]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Steinberg am See. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Steinberg am See. Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Steinberg am See

**Titelfoto & Foto Inhaltsverzeichnis:**

Sebastian Meier

**Konzeption, Layout:**

Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co. KG  
Andreas Huber  
Gögglbacher Ring 3  
92421 Schwandorf  
[www.oberpfalz-media.de](http://www.oberpfalz-media.de)

**Druck:**

Frischmann Druck und Medien GmbH  
Sulzbacher Straße 93  
92224 Amberg  
[www.frischmann-net.de](http://www.frischmann-net.de)

3. Ausgabe, Auflage: 1.000 Stück

**Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts Steinberg am See erscheint voraussichtlich im September 2021.**

**Öffnungszeiten VG-Rathaus (Wackersdorf)**

Montag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr  
Dienstag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr  
Mittwoch 8:00-12:00 Uhr  
Donnerstag 8:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr  
Freitag 07:30-12:00 Uhr

**ACHTUNG:**

Zutritt zum VG-Rathaus in Wackersdorf ist nach wie vor nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich: 09431 / 47 36 - 0. Besucher müssen einen Mund-Nasenschutz tragen! Ein- und Ausgang sind strikt getrennt. Weitere Informationen online unter [www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de)

# Das Steinberg-Wackersdorf-Quartett: Feuerwehr, Bauhof & Co.

Ihr könnt 32 Spielkarten sammeln. Die nächsten 8 Spielkarten seht ihr auf dieser Seite. Ausschneiden, Sammeln, Spielen. Mit allen 32 Karten könnt ihr Quartett oder Supertrumpf spielen.

## Spielregeln Supertrumpf

Die Karten werden gemischt und gleichmäßig unter allen Spielern verteilt. Jeder Spieler hält seine Karten gestapelt so, dass nur das oberste Blatt – und zwar nur für ihn selbst – zu sehen ist. Der Spieler links vom Geber nennt nun eine beliebige Leistung oder Größe seiner Karte (z.B. Höchstgeschwindigkeit). Alle Mitspieler nennen nun die entsprechenden Daten auf ihrer obersten Karte. Der Spieler, dessen Karte den besten Wert hat, gewinnt alle obersten Karten aller Mitspieler und legt diese unten zu seinem Päckchen. Besitzen zwei oder mehr Spieler Karten mit demselben besten Wert, so legen alle Spieler ihre obersten Karten in die Mitte. Die Spieler mit dem besten Wert spielen eine Entscheidungsrunde um die aktuellen Spielarten und die Karten der Stichrunde. Hat ein Spieler alle Karten verloren, so scheidet er aus. Sieger ist, wer zuletzt alle Karten gewonnen hat. **(Spielregeln Quartett: Letzte Ausgabe)**



1D

### Magirus Deutz FM 130 – Magirus TLF 8/15 (Steinberg 22/1)

Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Steinberg am See

Höchstgeschwindigkeit	84 km/h
Leistung in Ps	138
Hubraum in ccm	6.128
Zul. Gesamtgewicht in kg	8.300
Baujahr	1983



2D

### MAN 8.163 – Polyma GW-Licht (Wackersdorf 63/1)

Gerätewagen-Licht der Feuerwehr Wackersdorf

Höchstgeschwindigkeit	95 km/h
Leistung in Ps	163
Hubraum in ccm	4.580
Zul. Gesamtgewicht in kg	4.580
Baujahr	1999



3A

### BMW X3 – KdoW (Wackersdorf 10/1)

Kommandowagen der Feuerwehr Wackersdorf

Höchstgeschwindigkeit	210 km/h
Leistung in Ps	183
Hubraum in ccm	1.995
Zul. Gesamtgewicht in kg	2.305
Baujahr	2011



4A

### Fendt Geräteträger 380 (149/2)

Traktor des Steinberger Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	40 km/h
Leistung in Ps	98
Hubraum in ccm	4.086
Zul. Gesamtgewicht in kg	8.000
Baujahr	2002



5D

### Ford Transit Connect

Transporter des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	160 km/h
Leistung in Ps	95
Hubraum in ccm	1.560
Zul. Gesamtgewicht in kg	2.125
Baujahr	2013



6D

### MB Citan

Transporter des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	160 km/h
Leistung in Ps	90
Hubraum in ccm	1.461
Zul. Gesamtgewicht in kg	2.200
Baujahr	2015



7D

### Steinberg Quad Wasserwacht

Einsatzfahrzeug der Steinberger Wasserwacht

Höchstgeschwindigkeit	102 km/h
Leistung in Ps	45
Hubraum in ccm	567
Zul. Gesamtgewicht in kg	589
Baujahr	2019



8D

### Holder C250

Universalgerät des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	25 km/h
Leistung in Ps	49
Hubraum in ccm	2.615
Zul. Gesamtgewicht in kg	3.500
Baujahr	2018

## Wann und wo gibt es die restlichen 24 Spielkarten?

Mitteilungsblatt Steinberg 2020-02 (Dezember 2020): 8 Spielkarten

[dahoám]-Ausgabe 2020-04 (Dezember 2020): 8 Spielkarten

[dahoám]-Ausgabe 2021-01 (März 2021): 8 Spielkarten

Fehlende Mitteilungsblätter bekommt ihr im Rathaus. Oder ihr schreibt uns. Dann schicken wir euch die Mitteilungsblätter per Post zu (michael.weiss@wackersdorf.de / Gemeinde Steinberg am See, Michael Weiß, Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf)

**Gemeinde Steinberg am See**

Nittenauer Straße 1

92449 Steinberg am See

Tel 09431 / 74 36 - 0

Fax 09431 / 74 36 - 436

Mail [info@steinbergamsee.de](mailto:info@steinbergamsee.de)

[www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de)